

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 2

4. Februar 2011

21. Jahrgang

Narrensturm auf's Traaser Rathaus



GROSSE GESCHÜTZE führen die Karnevalisten der TG Traisa am 29. Januar auf, um das Rathaus in Traisa zu erstürmen. Mit vereinten Kräften, unterstützt von den nährisch gestimmten Zuschauern, forderten Abteilungsmitglied Civito Carroccia und sein Gefolge die Rathausverteidiger zur Kapitulation auf. Angeführt von Mühlthals Bürgermeisterin Astrid Mannes mussten diese schließlich der geballten „Narren-Power“ geschlagen geben; Rathauschlüssel und die – leider bis auf ein paar Schokoladentaler leere – Gemeindegasse gingen in den Besitz der Eroberer über. Mehr über Ereignisse aus der „Fünften Jahreszeit“ lesen Sie im Narrenspiegel auf Seite 6 und 7 dieser Ausgabe. (Bild: Lothar Hennecke)

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

ALBERT KIEL Briefmarken
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie Wert ist?

- **Dann sind wir der richtige Partner.** Wir erstellen Ihnen eine banken-akzeptierte Verkaufswerteinschätzung als Grundlage für alle Entscheidungen rund um die Immobilie (z.B. Erbschaft, Schenkung, Verkauf).
- **Sie möchten verkaufen?** Lassen Sie sich ein konkretes Marketingkonzept erstellen, das Ihren Verkauf absichert und planbar macht.
- **Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung.** Ihre Ansprechpartnerin: Beatrice Haun, Fachwirtin der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK) seit 1997

Die Immobilienmakler in Mühlthal!
Bahnhofstraße 55
64367 Mühlthal/Nieder-Ramstadt
Tel.: 0 61 51. 627 90 91
Fax: 0 61 51. 627 90 64
Weitere Angebote unter www.best-homes-4-you.de

Erzählcafé in Nieder-Ramstadt

MÜHLTAL (GdEM). Das nächste Erzählcafé findet am 7.2., Thema: „Das gibt es heute nicht mehr“ und am 28.2., Thema: „Fastnachts-Geschichten“, jeweils um 15 Uhr in der Seniorenförderung, Ober-Ramstädter Straße 18 in Nieder-Ramstadt statt. Neue Interessierte können jederzeit dazukommen und sind herzlich willkommen.

KAFFEEHAUS
Frühstück, Mittagstisch + Snacks
Inh.: S. Menges
Geöffnet tägl. 8.30-24 Uhr, sonntags ab 10 Uhr

Heidelberger Landstraße 269 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151-594629 (Haltestelle Modaubrücke)

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
Bürgernah & Heimatweit!

AUS DEM INHALT

Eberstadt Fraktionen vor Ort	4
Darmstadt „Hokus-Jokus im Darmstadtium“	7



SONDERSEITEN

Valentinstag	5
Narrenspiegel	6 + 7
Rund um's Kind	8
Ihr Zuhause	10

Telefon DA-880063
nicht erhalten? Zeitungs

Gewerbeverein Eberstadt und FDP: Zentralisierung „keine gute Idee“ Einheitlicher Auftritt führt zu „Wischwaschi“

EBERSTADT (mow). Pläne, die Darmstädter Gewerbevereine unter einem Dach zu vereinen, sehen die Darmstädter FDP und der Eberstädter Gewerbeverein kritisch. „Wir wollen an den dezentralen Gewerbevereinen festhalten“, erklärte der Darmstädter FDP-Vorsitzende Leif Blum 24.1. im Restaurant „Stadt Heidelberg“ auf einem Treffen der Eberstädter FDP mit dem Gewerbeverein. „Wir halten das als Eberstädter Gewerbeverein für keine gute Idee“, so auch der Vorsitzende Michael Knieß zu den Plänen, die Citymarketing Darmstadt zu einer Art Dachgewerbeverein für die ganze Stadt zu machen. Citymarketing wurde 2006 in Nachfolge der ProRegio gegründet, um die Innenstadt attraktiver zu machen. Die Mitglieder sind recht unterschiedlich, da Einzelhändler, Kaufhäuser, Verlage und Hotels dabei sind. „Diese Struktur müssen wir nochmal überdenken“, findet Leif Blum. Zwar arbeite der Verein gut, aber die doch sehr unterschiedlichen Mitglieder hätten auch unterschiedliche Interessen. Das habe sich beispielsweise bei der Park-

gebührenrückerstattung deutlich gezeigt, die für kleine Unternehmen interessanter als für große sei. Die Gewerbevereine in Kranichstein oder Arheilgen hätten inzwischen – ebenso wie Eberstadt – eine eigene Gestaltung für seine Publikationen und Plakate, erinnerte Knieß. Ein mehr oder weniger einheitlicher Auftritt aller

Gewerbevereine sei aber für ganz Darmstadt vorbereitet, berichtete er. Unterschiede gebe es nur in den Farben, sagte Vorstandsmitglied Ellen Hellriegel, Eberstadt solle grün bekommen. Sie befürchtet dass das zu einem „Wischwaschi“ führe, weil man dann immer ganz genau hinschauen müsse, welcher Stadtteil gemeint ist.

ANZEIGE

Deutsches Rotes Kreuz Ortsvereinigung Eberstadt
Jahreshauptversammlung 2011
Donnerstag, 31. März 2011, 20.00 Uhr
DRK-Heim · Eysenbachstraße 1a · DA-Eberstadt

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden
3. Tätigkeitsbericht der Bereitschaftsleitung
4. Tätigkeitsbericht der JRK-Leitung
5. Bericht des Rechners
6. Bericht der Revisoren
7. Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Wahl der Revisoren und der Delegierten für die Kreisversammlung 2011
9. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind sehr herzlich eingeladen.
Darmstadt-Eberstadt, Februar 2011
Deutsches Rotes Kreuz, Ortsvereinigung Darmstadt-Eberstadt
Norbert Schoeneweiß, 1. Vorsitzender

Der Gewerbeverein wünscht sich von Darmstadt mehr Unterstützung. Zudem unterlaufe die Innenstadt Eberstädter Bemühungen. An verkaufsoffenen Sonntag öffne oft ganz Darmstadt. „Wenn wir hier aufmachen, macht die Innenstadt ‚Feuer und Eis‘, illustrierte Ellen Hellriegel die unterschiedlichen Möglichkeiten der Innenstadt und Eberstadts. Zwar gebe es einen Zuschuss von der Stadt, aber die 10.000 Euro für Eberstadt seien zum Leben zu wenig und zum Sterben zu viel, meinte Knieß. Und erinnerte an den Weihnachtsmarkt, der in Eberstadt für den Gewerbeverein recht aufwendig und finanziell riskant sei. Aber in Darmstadt habe Citymarketing Hütten für einen Kunstgewerbemarkt – parallel zum Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz – kostenlos im Schloss aufgestellt. „Das nimmt uns die Besucher weg“, sagte der Vorsitzende. Aus Sicht der Eberstädter Gewerbetreibenden sind die verkaufsoffenen Sonntag zu sehr auf die Innenstadt ausgerichtet, da seit einer Gesetzesänderung solche Aktionstage in der ganzen Kommune gelten. „Wir bekommen

die Termine diktiert“, sagte Knieß. Dadurch kollidiere so ein Sonntag in Darmstadt leicht mit offenen Sonntagen in Pfungstadt oder Mühlthal. Das ziehe die Kundschaft zum einen in die Innenstadt, und zum anderen komme kaum jemand aus den Nachbarkommunen. Eine Gewerbebeschau habe man in Eberstadt nicht, weil die Kosten zu hoch seien, sagte Knieß. „In anderen Kommunen stellt die Stadt die Halle“, erklärte er, aber in Eberstadt müsse man alles mieten. Leif Blum wies kurz auf die Landesprogramme für alle Gewerbetreibende hin. „Die Förderprogramme werden eher vom produzierenden Gewerbe in Anspruch genommen“, bedauerte er, dabei gebe es Betriebsmittelkredite, Investitions- und Ausbildungsförderung genauso für Klein- und Einzelhandelsbetriebe. Abzuwickeln seien die meisten dieser Programme über die Hausbank, erläuterte der Landtagsabgeordnete. „Aber die Banken weisen nicht unbedingt auf das Programm hin.“ Blum vermutete, das einige Institute den Aufwand scheuen.

Einladung "Zeit für Verantwortung" Veranstaltung mit Bundesministerin

Dr. Kristina Schröder
18. Feb. 11, 18:30 Uhr

Karolinsaal
Staatsarchiv

Im Anschluss:
Umtrunk mit musikalischer
Begleitung



www.cdu-darmstadt.de

Mühltaler Ausländerbeirat hat sich konstituiert

MÜHLTAL (GdeM). Nachdem in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühltal die Wahl des Ausländerbeirates für gültig erklärt wurde, fand am 25. Januar 2011 die konstituierende Sitzung im Mühltaler Rathaus statt.

Als neuer Vorsitzender des Ausländerbeirates wurde Ercan Kaya gewählt. Seine Stellvertreter sind Canan Dumlupinar und Ali Eraslan. Als stimmberechtigtes Mitglied im Kreis-Ausländerbeirat wurde Mustafa Gülhan in seinem Amt bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wurde Cem Pektaş gewählt.

Außerdem vertreten noch Sonja Engüzel und Tamer Berktaş die Interessen der ausländischen Bürger Mühltais.

Darmstadt zum Kennen lernen

DARMSTADT (ng). Unter dem Motto „Darmstadt zum Kennen lernen“ lädt die Darmstadt Marketing GmbH wieder zum Rundgang durch die Heinerstadt ein. Die etwa zweistündige Stadtführung wendet sich vor allem an Neubürger und Besucher, die in Geschichte und Gegenwart vorgestellt wird. Die Teilnehmer lernen zunächst die Sehenswürdigkeiten der Innenstadt, wie Luisenplatz und Schloss kennen, anschließend steht ein Rundgang über die Mathildenhöhe auf dem Programm. Treffpunkt ist am 13. Februar um 11 Uhr vor dem Darmstadt-Shop am Luisenplatz. Die Karten kosten jeweils 7 Euro (ermäßigt 4 Euro) und sind im Vorverkauf im Darmstadt Shop im Luisencenter, im Internet unter www.darmstadt-marketing.de oder direkt am Treffpunkt erhältlich.

Kulturreisen nach Essen und Rumänien

MÜHLTAL (ng). Die diesjährigen Kulturreisen des Vereins der SPD-Reisefreunde Mühltal führen vom 5.-7. März nach Essen, der Stadt des Weltkulturerbes 2010, und vom 4.-14. Juli nach Rumänien und Ungarn. Schwerpunkt bei der Fahrt ins Ruhrgebiet ist, eines der größten europäischen Ballungsgebiete und den Schmelztiegel der Nationen und Kulturen näher kennen zu lernen. Vorgesehen sind Besuche des Rheinische Industriemuseums sowie im Centro, dem größten Freizeit- und Einkaufszentrum Europas in Oberhausen. In Essen ist ein Stadt-

wie Budapest, Klausenburg, Hermannstadt, Schäßburg, Kronstadt, Suceava, Satu Mare und Sopron am Neusiedler See. Die Reise wird ständig begleitet von einem landeskundlichen Tourbegleiter. Bei allen Aufenthalten sind Führungen und Besichtigungen vorgesehen. Eine nähere Beschreibung und weitere Informationen über beide Reisen sind bei Walter Göbel, Ludwigstraße 100 in Traisa, Telefon 06151-148058 erhältlich.

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
Immer mittendrin!

REIF FÜR TENNIS?
www.tennisanlage-leppsteinwiesen.de
Tel. 06154/8 2582

MYSTISCHE WELTEN
DIE RÜCKKEHR DER SHAOLIN
Die Kung Fu Show über das Leben der Shaolin Mönche
Darmstadtium Darmstadt 20.00 Uhr
Sa. 26. Feb. '11
0231-917 22 90
www.proticket.de
& bei allen ProTicket VVK-Stellen

rundfahrt/-rundgang mit Besuch der Villa Hügel, dem Sitz der Familie Krupp geplant. Am dritten Tag ist die Besichtigung mit Führung des Welterbes Zeche Zollverein gebucht. Natürlich kann das große Kulturangebot in Essen am Abend genutzt werden. Die elftägige Sommerkulturreise führt über Budapest direkt nach Siebenbürgen und in die Karpaten. Dann zurück über Budapest zum Neusiedler See.

Besichtigt werden intakte Altstädte, Kirchenburgen, farbenfrohe Moldauklöster und prachtvolle Kirchenbauten. Auf der Route liegen bekannte Städte

BESTATTUNGEN
KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

Feierstunde: 15 Jahre Darmstädter Tafel e.V.



IM „ALTEN SCHALTHAUS“ fanden sich am 28. Januar rund 100 geladene Gäste zu einem Jubiläum ein: Vor über 15 Jahren wurde die Darmstädter Tafel e.V. gegründet – eine von inzwischen 876 Tafeln in Deutschland und somit eine der größten sozialen

Bewegungen unserer Zeit. Musikalisch begleitet wurde die Feierstunde von Dr. Wolfgang Schömbus unter dem Motto „Classic meets Jazz“ am Piano. Vorn rechts sitzend die Darmstädter Tafel-Gründerin Doris Kappler. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Gemeinsam gegen Armut und Ausgrenzung Hilfe für eine Million Bedürftige

DARMSTADT (pet). Es klingt paradox: In Deutschland werden täglich hunderte von Tonnen Lebensmittel vernichtet, obwohl sie eigentlich noch verzehrfähig sind – vom einen Tag alten Brot bis zum Obst mit kleinen braunen Stellen.

Auf der anderen Seite gibt es hierzulande rund eine Million Menschen, die nicht genug zu essen haben – ein Viertel davon sind Kinder und Jugendliche.

Die bundesweit agierenden sogenannten „Tafeln“ versuchen, diese Diskrepanz zwischen Überfluss und Mangel zu überbrücken. Qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die normalerweise in den Müll wandern würden, werden von ihnen eingesammelt und an Bedürftige verteilt – entweder kostenlos oder gegen einen geringen, eher symbolischen Beitrag.

876 Tafeln mit über 40.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern sind bundesweit tätig, der Bundesverband Deutsche Tafel e.V., gegründet 1995, vertritt die lokalen Tafeln als Dachverband gegenüber Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft.

Als „bedürftig“ gilt nach den Grundregeln der Tafeln, wer nur über geringes Einkommen, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe oder sonstige Sozialleistungen verfügt, was von den „Kunden“, wie man sie nennt, mit einem offiziellen Dokument – im Amtsdeutsch „Bedürftigkeitsnachweise“ belegt werden muss, denn die Hilfe soll dort ankommen, wo sie auch wirklich gebraucht wird. Selbstverständlich behandelt die Tafel diesen Nachweis streng vertraulich.

Die Arbeit der Tafeln ist nur durch Sponsoren möglich, auch wenn

wie z.B. in Darmstadt – die Stadt oder Gemeinde unterstützend mitwirkt. Die monatlichen Fixkosten z.B. für die Miete der Tafel-Läden und Ausgabestellen, die Abholung und den Transport der Lebensmittel, Versicherungen und mehr sind immens und müssen zum Großteil aus Spenden gestemmt werden.

Bundesweit setzen sich zahlreiche Unternehmen für die Tafeln ein. Nach dem Motto „Jeder gibt, was er kann“ geben die einen Lebensmittel oder Reifengutscheine, die anderen reparieren kostenlos Tafel-Fahrzeuge oder gestalten Werbeanzeigen –

von örtlichen Einzelhandel bis zum international agierenden Konzern. Auch die Darmstädter Tafel stützt sich auf eine Reihe namhafter Sponsoren und fördernde Mitglieder.

Wichtige Arbeit leisten auch die ehrenamtlichen Helferinnen und

Helfer, die ihre Freizeit und ihr Wissen einbringen, z.B. als Helfer vor Ort, Fahrer, Berater oder Dienstleister. Ein paar Stunden am Tag, in der Woche oder im Monat, so wie es die persönlichen Möglichkeiten zulassen. Jede Hilfe ist willkommen.

KONTAKT UND WEITERE INFOS
Darmstädter Tafel e.V., Bismarckstraße 100, 64293 Darmstadt
Telefon 06151-898289, Telefax 06151-8704291
Spendenkonto 59 33 900
BLZ 508 900 00 (Volksbank Darmstadt)
Als gemeinnützig anerkannter Verein kann die Darmstädter Tafel Spendenquittungen ausstellen. Der Überweisungsträger der Bank gilt bis 200 Euro als Spendenquittung.

Friseur Schneider-Becker
Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/6 2457
Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

Wer ändert eine Bratwurst brät ...



„JETZT GEHT'S UM DIE WORSCHT“ – unter diesem Motto hatte die Wählerinitiative Walter Hoffmann am 22. Januar zum winterlichen Grillen auf dem Luisenplatz eingeladen. Der Oberbürgermeister persönlich – mit Schürze und Grillbesteck ausgestattet – brachte Bratwurst, Brötchen und Getränke unter das Volk und somit bot sich denn auch die Gelegenheit zu dem einen oder anderen Smalltalk. Der Erlös der Aktion kommt den Vereinen „Darmstädter Tafel e.V.“ und „Sag' Ja zum Kind e.V.“ zugute. (Bild: Ralf Hellriegel)



Walter Hoffmann (SPD)
Jochen Partsch (B'90/Die Grünen)
Rafael Reißer (CDU)

DARÜBER REDEN WIR!

Eine Gesprächsrunde mit den Darmstädter
Oberbürgermeister-Kandidaten

Moderation: Charly Landzettel · Ralf Hellriegel



André De Stefano (Piratenpartei)
Raffaele Feniello (parteilos)
Helmut Klett (UWIGA)

Sonntag, 13. Februar 2011 · 11.00 Uhr
Ernst-Ludwig-Saal · Schwanenstraße 42 · Eberstadt

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER

Veranstalter: Ralf-Hellriegel-Verlag, Darmstadt

LOKALANZEIGER

FDP Darmstadt: Jahresbeginn in der Orangerie



IN DER GUT GEFÜLLTEN ORANGERIE traf sich die FDP Darmstadt am 26. Januar zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang. Als Gastredner des Abends konnten der Kreisvorsitzende Leif Blum (l.) und sein Stellvertreter Andreas May (r.) Hessens Wirtschafts- und Verkehrsminister Dieter Posch begrüßen. Am Rande des Neujahrsempfangs sprach sich Andreas May gegen die angedachte Öffnung der Eberstädter Heinrich-Delp-Straße für den Durchgangsverkehr zur Cambrai-Fritsch-Kaserne aus. (Zum Bericht)

(Bild: FDP Darmstadt)

Kein Durchgangsverkehr in der Heinrich-Delp-Straße

EBERSTADT (hf). „Die CDU spricht sich ganz klar gegen eine Freigabe des Durchfahrtverkehrs nach Darmstadt von der Heinrich-Delp-Straße durch die Cambrai-Fritsch-Kaserne aus. Es würde nur weiterer Transitverkehr in den Osten Eberstadts und den Süden Bessungen gezogen, und die Entwicklung des neuen Wohnviertels auf dem ehemaligen Kasernengelände von vorneherein belastet“, so der stellvertretende baupolitische Sprecher der CDU Ludwig Achenbach. Dies gelte

umso mehr, als in Verkehrsplanungen eine Fortführung der Cooper-Straße zur Karlsruher Straße erwogen werde. Er sprach vergangene Woche auf einer Veranstaltung in Eberstadt gemeinsam mit dem Frankfurter Planungsdezernenten Edwin Schwarz (CDU) zum Thema Stadtplanung und Konversionsflächen auf dem ehemaligen US-Militärgelände.

„Die Heinrich-Delp-Straße darf nicht für den Autoverkehr geöffnet werden“, forderte auch der Vorsitzende der FDP Eberstadt,

Andreas May, am Rande des FDP Neujahrsempfangs in der Orangerie. Die Öffnung nach Bessungen würde zu einem spürbaren Anstieg des Autoverkehrs in der Heinrich-Delp-Straße führen.

„Die Heidelberger Landstraße kann den Verkehr problemlos bewältigen. Die parallele Verbindung nach Bessungen würde zu Durchgangsverkehr führen, der die Anwohner erheblich belastet.“ Die Straße sei im gegenwärtigen Zustand für Durchgangsverkehr auch gar nicht geeignet. Dazu wären umfangreiche und kostspielige Umbaumaßnahmen notwendig.

Geburtstag

EBERSTADT (ng). Zur Vorbereitung der gemeinsamen Geburtstagsfeier am 8. Oktober 2011 im Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal, treffen sich die Schulkameraden/Innen am 9. Februar um 15 Uhr in der Gaststätte „Zur Rose“.

Frühstücksmatinee

BESSUNGEN (ng). Die Darmstädter Wählerinitiative Jochen Partsch (WIP) lädt am Sonntag (6.) um 11 Uhr zur Frühstücksmatinee im Jagdhofkeller in der Bessunger Straße 84 ein. Schwerpunkt der Veranstaltung wird die Vorstellung des Buches von Dr. Antje Vollmer, „Doppelleben. Heinrich und Gottliebe von Lehndorff im Widerstand gegen Hitler und von Ribbentrop“ sein. Durch die Veranstaltung führt der frühere Darmstädter Oberbürgermeister Peter Benz.

Wieder G8 und G9 an der Freien Christlichen Schule

DARMSTADT (hf). Die auf acht Jahre verkürzte Gymnasialzeit (G8) sorgt nach wie vor für Gesprächsstoff. Während die einen für den direkten Weg zum Abitur plädieren, empfinden die anderen es als eine Belastung für die Schüler. Um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden, führt die Freie Christliche Schule Darmstadt im Schuljahr 2011/12 wieder G9 ein. Außerdem wird G8 in G8-Spezial verändert, was eine reduzierte Klassenstärke von bisher 26 auf maximal 22 Schüler bedeutet und damit ein höheres Maß an Betreuung und Förderung der Schüler zulässt. Je nach Leistungsstand und individuellem Arbeitsverhalten kann nun der Schulzweig gewählt werden, der den persönlichen Voraussetzungen am Besten entspricht. Insgesamt stehen an der FCSD nun drei Wege offen, um die gymnasiale Oberstufe zu erreichen.

G8-Spezial ist für Schülerinnen und Schüler geeignet, die leistungsstark sind, v.a. auch im Arbeitsverhalten, und die den Vorteil der verkürzten Schulzeit nutzen wollen, um Zeit für ihre weitere Ausbildung zu gewinnen

und sich eine gute Startposition in einem zunehmend von Wettbewerb geprägten Bildungs- und Arbeitsmarkt zu sichern.

G9 beinhaltet die bewährte sechsstufige Sekundarstufe I für alle leistungsstarken Schüler, wobei das individuelle Lerntempo stärker berücksichtigt wird, aber dennoch auf anspruchsvollem Niveau gearbeitet und eine solide Ausgangsbasis für die gymnasiale Oberstufe erworben wird. Die Realschule vermittelt eine lebensbezogene Allgemeinbildung mit vermehrtem Praxisbezug und ermöglicht es, einen berufsbezogenen Schulabschluss zu erwerben. Doch auch die Zu-

gangsvoraussetzungen für die gymnasiale Oberstufe können bei entsprechender Leistung und unter der Voraussetzung der Belegung einer 2. Fremdsprache ab Klasse 7 geschaffen werden. Unabhängig davon, in welchem Schulzweig ein Schüler beginnt, ist für ihn der Wechsel in eine der anderen Schulformen möglich. Zu dem Infoabend am 18. Februar um 19 Uhr sind alle interessierten Eltern eingeladen, sich über das gesamte Leistungsspektrum der Schule zu informieren. Informationen sind ebenfalls auf der Homepage der Schule unter www.fcstd.de sowie unter www.wiederG9.de zu finden.

FLIGHT & TRAVEL CENTER



**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81D · DA-Heimstätteniedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

Grüne Eberstadt: Neujahrsempfang und Kochstudio

EBERSTADT (hf). Die Eberstädter Grünen und wohl auch die zahlreichen Gäste waren rundum zufrieden mit ihrem gelungenen Neujahrsempfang. Ihr Sprecher Thomas Tramer konnte am 26. Januar im Haus der Vereine zahlreiche Gäste, darunter auch Populärprominenz der anderen Eberstädter Parteien, begrüßen. Gastredner Jochen Partsch, Grünen-Kandidat zur Oberbürgermeisterwahl in Darmstadt am 27. März, skizzierte seine Vorstellungen und Überlegungen zur Wahl und betonte die Bürgerbeteiligung an erster Stelle, sowie die Konsolidierung des städtischen Haushaltes. Es wurden nicht nur Eberstädter Themen angesprochen, sondern auch City-Themen, wie die Nordostumgehungen und das Museum Sander. Zum Abschluss referierte Dr. Heinrich über den Eberstädter Weinbau, der lange Zeit darnieder lag und vor einigen Jahren von den Weingärtnern Eberstadt wiederbelebt wurde. Zwei Ökoinwinger aus Guntersblum und Zwingenberg schenkten den Gästen „reinen“ Wein ein, der allen mundete und zum Gespräch anregte.

Bereits einen Tag später war Jochen Partsch erneut in Eberstadt zu Gast, diesmal im Multi-Kulti Kochstudio „Gari-Baldi“. Rund 40 Mitköche konnte Thomas Tramer an diesem Abend in der Stadtteilwerkstatt begrüßen. Diesmal stand kulinarisches aus Unterfranken auf dem Speise-

plan. Partsch stellte zusammen mit der stellvertretenden Stadt-

terfranken, der ursprünglichen

Heimat von Partsch. Neben dem



ZU GAST IN EBERSTADT. Jochen Partsch, Oberbürgermeisterkandidat von Bündnis 90/Die Grünen in Darmstadt, besuchte den Stadtteil Ende Januar gleich zwei Mal. Zum einen als Gastredner beim Neujahrsempfang der Eberstädter Grünen am 26.1. im Haus der Vereine (Bild) und einen Tag später als Koch bei „Gari-Baldi“. Zum Bericht

(Bild: Grüne Eberstadt)

verordnetenvorsteherin Doris Fröhlich die Gerichte des Abends zusammen. Selbstverständlich waren alle Lebensmittel aus biologischem Anbau und von lokalen Anbietern. Des weitern stammten die Rezepte aus Un-

gemeinsamen Tun stand auch der politische Austausch im Vordergrund. Die Erlöse der Essensumlage des Abends spendeten die Grünen Eberstadt der Stadtteilwerkstatt in Eberstadt Süd.

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine - 1. Halbjahr 2011

26. Februar, 14.00 Uhr
Wanderung zur Fastnachtszeit: „Auf Umwegen zum Ludwigsturm“
Treffpunkt Akademie für Tonkunst

28. Februar, 14.33 Uhr
Kräppelkaffee im Gemeindehaus der Petrusgemeinde, Eichwiesenstraße

26. März, 14.00 Uhr
Frühlingswanderung „Auf einem Rundweg im Bessunger Wald“
Treffpunkt Akademie für Tonkunst

16. April, 14.00 Uhr
Wanderung ins frische Grün: „Über die Streuobstwiesen zur Ludwigshöhe“, Treffpunkt Akademie für Tonkunst

28. April, 18 Uhr
Jahreshauptversammlung im Jahrssaal, Comedy Hall

1. Mai, ab 10.30 Uhr
Turnfest auf der Ludwigshöhe

7. Mai, 9 Uhr
Buttonvorverkauf für den Flohmarkt zum Brunneblittfest, BBL-Geschäftsstelle, Sandbergstraße 42

7. Mai, 13.30 Uhr
„Der Mai ist gekommen“ – Wanderung über die Himmelsleiter auf den Frankenstein
Treffpunkt Akademie für Tonkunst

4. Juni, 14 Uhr
Auf Kräutersammlung: Wanderung zu den Hickler-Steinen
Treffpunkt Akademie für Tonkunst

17.+18. Juni
Brunneblittfest

Jeden 2. Sonntag im Monat, ab 11.00 Uhr
BBL-Stammtisch in der „Ludwigsklause“

Weitere Termine und Infos: www.bessungen-ludwigshoe.de

Viva-form Institut Viva-form
 Steubenplatz 12 · 64293 Darmstadt
 Tel. Büro: 06151-3072119 · Tel. Institut: 06151-3088927

Eröffnungs-Angebot gültig bis 28. Februar 2011

Traditionelle Thai-Massage	60 Minuten	22,- Euro
Thai-Ganzkörper-Ölmassage	60 Minuten	22,- Euro
Thai-Fuß- und Bein-Massage	60 Minuten	22,- Euro

Alle Massagen verstehen sich inkl. Vorbereitung und Ruhezeit
 QRS-Gesichtsbehandlung 30 Minuten 9,- Euro
 Nur nach terminlicher Vereinbarung unter Telefon 06151-3072119
 Montag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Für Sie stellen wir die Welt auf den Kopf

Reisebüro
 Kompetente Fachberatung und Buchung Ihrer Reise zu günstigem Preis
 erhalten Sie bei uns! Ohne Bearbeitungsgebühren!

Urlaubsreise 777
 www.reise-bearbeitungsstelle.de
 Tel.: 06151 - 2 78 88 00 · Fax: 2 78 88 01

Reisebüro Bergsträsser
 Oberstraße 26, 64297 Da.-Eberstadt

Nachwuchsorganist an der Barockorgel

MÜHLTAL (ng). Am Sonntag (6.) um 17 Uhr beginnt der Förderverein für Kirchenmusik in Mühlthal in der kath. Kirche St. Michael in Nieder-Ramstadt, Hochstraße 23, mit seiner Konzertsreihe 2011. Zum Auftakt spielt der Nachwuchsorganist Christoph Bornheimer auf der Schäferorgel von 1723. Ausgesucht hat er Werke von Johann Sebastian Bach, Felix

Mendelssohn Bartholdy, Dietrich Buxtehude, Paul Hindemith und Jan Pieterszoon Sweelinck. Das Konzert dauert ca. eine Stunde. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Lagerung von Gehölz- und Grünschnitt

MÜHLTAL (GdeM). Im Rahmen der Gewässerschauen an Modau, Ohlebach, Waschenbach und Beerbach wurde festgestellt, dass im Uferbereich Gehölz- und Grünschnitt sowie Strohballen abgelagert waren. Das Hessische Wassergesetz verbietet es jedoch, Stoffe an einem Gewässer so zu lagern oder abzulagern, dass eine Verunreinigung des Wassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften oder des Wasserabflusses zu befürchten ist. Dies trifft insbesondere auf die Lagerung von Stoffen im Uferbereich zu, die bei Hochwas-

ser über das Gewässer abgeschwemmt werden können. Zudem führt gerade die Ablagerung von Grasschnitt, Schnittgut und ähnlichem dazu, dass der die Uferböschung sichernde Krautbewuchs zerstört wird. Die Gemeinde Mühlthal bittet alle Gewässeranlieger, bereits abgelagertes Material aus dem Uferbereich zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. auf dem eigenen Grundstück so zu lagern, dass ein Abschwemmen bei vermehrter Wasserführung des Gewässers bzw. bei Hochwasser nicht zu befürchten ist.

Germania Eberstadt: Tore für die Bambinis



INS NETZ GEGANGEN. Es tut sich was bei der Fußballjugend der SV Germania Eberstadt. Durch die großzügige Spende von Dr. Christoph Jethon, plastischer Chirurg in Darmstadt, kann nun der langgehegte Plan eines Kleinstfeldes für die jüngsten Spieler in Angriff genommen werden. Pünktlich zum Jahresbeginn wurde der wichtigste Teil des Kleinstfeldes, die Tore, geliefert. Mit der kommenden neuen Anlage bekommen die Kinder nun die Möglichkeit, in kleinen Gruppen gezielt Übungseinheiten zu absolvieren, ohne vom Rest der Mannschaft gestört zu werden.

Neben dem sportlichen Fortschritt wird sich auch der Spaß am Training durch das neue Spielfeld wohl extrem erhöhen. Zusätzliche Übungsgeräte wie große Pylonen, Wippen und Stangen runden das Training ab. In Zukunft kann die SV Germania Eberstadt so die Jugendarbeit weiter verbessern und sowohl im sportlichen, als auch im sozialen Bereich ihr Ziel verfolgen und Alternativen zu PC und Fernsehen bieten. In diesem Sinne bedankt sich der Verein noch einmal ausdrücklich, auch im Namen aller aktiven Kinder, beim Spender. (Bild: SV Germania)

Flohmarkt in der Eiche-Halle

HEIMSTÄTTE (ng). Der Förderkreis der Fußballjugend SG Eiche Darmstadt veranstaltet am 19. März von 14-16 Uhr einen Flohmarkt „rund um's Kind“ in der Eiche-Halle, Kronstädter Weg 12, in der Heimstättensiedlung. Tischreservierungen sind ab sofort unter Tel. 318694 oder Mail flohmarkteichehalle@web.de möglich.

Fritz-Dächert-Siedlung: Fraktionen vor Ort Dringender Handlungsbedarf

EBERSTADT (mow/hf). „Man sollte sich vor Augen halten, dass sich das Gebiet nicht einmal geradeaus entwickelt“, so warnte Peter Irmischer von der Bürgerinitiative Fritz-Dächert-Siedlung die anwesenden Darmstädter CDU-Stadterordneten vor einem weiteren Abrutschen des Quartiers. Der Teil, den die Bauverein AG vermietet, werde sich selbst überlassen, schilderte eine Bewohnerin, gute Mieter ziehen nach und nach aus und die Wohnungen blieben leer. Die CDU-Fraktion traf sich am Montag (31.) mit Eberstädter Bürgern zur öffentlichen Fraktionssitzung in den Räumen der „Mobilen Praxis“ in der Grenzallee. Beherrschendes Thema der

daran, dass die CDU in Darmstadt seit Jahren in der Opposition sei. „Im Vorstand des Bauvereins sitzen Grüne und ein Sozialdemokrat“, betonte er. „Es werde sozial gesprochen, aber nicht so gehandelt.“ Der ehemalige Grünen-Baudezernent Hans-Jürgen Braun ist Vorstandsvorsitzender, neben ihm im Vorstand sind die Grünen-Bundestagsabgeordnete Daniela Wagner und Michael Siebel (Darmstädter Landtagsabgeordneter und SPD-Spitzenkandidat für die Kommunalwahl). Darmstadts CDU-Vorsitzender Ctirad Kotoucek ist für seine Partei im Bauverein-Aufsichtsrat. Er sagte zu, die Fritz-Dächert-Siedlung auf die Tagesordnung

chert-Siedlung, die über die Zustände in ihren Häusern sprachen. Ein zentrales Anliegen war der Zustand der Dächer, die immer wieder undicht sind. Ein Zuhörer in dieser Runde war der Spitzenkandidat der Darmstädter SPD zur Kommunalwahl, Michael Siebel. Zu den vorgebrachten Punkten nahm er ausführlich Stellung und ging darauf ein, zeigte mögliche Lösungen auf bzw. klärte über den Sachstand und über Maßnahmen auf, die angegangen werden sollen. Es wurde deutlich, dass sowohl Siebel, als auch das Aufsichtsratsmitglied der bauverein AG, Katrin Kosub, die Interessen der Bewohner mit großem Interesse aufnehmen. Auf einer weiteren Station beschäftigten sich die Sozialdemokraten, allen voran der ehrenamtliche Stadtrat Gerhard Busch, die Stadtverordneten Katrin Kosub, Dagmar Metzger, Maria Schischkin und Dr. Torsten Roßmann, mit der Situation rund um den Adenauer-Platz. In seinen Ausführungen machte Siebel deutlich, dass seiner Ansicht nach auch durch die Bauverein AG die Probleme angegangen sind. Diese Punkte wurden eingehend diskutiert. Alle Beteiligten waren sich darin einig, dass hier weiter etwas geschehen muss und dass die Initiativen in die richtige Richtung gehen.

Die „Mobile Praxis“ in der Grenzallee ist unmittelbare Nachbarin des Zirkus Waldoni. Sie leistet Schulsozialarbeit, ambulante Erziehungshilfe sowie -beratung und wird von Jugendämtern aus ganz Südhessen beauftragt. Der Jahresumsatz liegt bei rund 2,2 Millionen Euro, Zuschüsse bekommt die „Mobile Praxis“ kaum. Insgesamt arbeiten bei der Gesellschaft 45 pädagogische Mitarbeiter. Die Einrichtung arbeitet mit extrem verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen, die beispielsweise entwicklungsverzögert sind oder an ADHS und Asperger-Syndrom leiden. Durchschnittlich dauert eine verhaltenstherapeutische Behandlung zwei Jahre.

Sitzung war das Verhalten der städtischen Bauverein AG. „Eigentlich ist das eine ganz schmutzige Siedlung“, sagte der ehrenamtliche CDU-Stadtrat Peter Föhrenbach über die Fritz-Dächert-Siedlung, „aber der Bauverein wurde untätig.“ Insgesamt seien in der Siedlung 630 Wohnungen, zählte Irmischer auf. Davon gehörten 260 dem Bauverein, 300 der Nassausschen Heimstätte und 70 einem privaten Investor. Eine Grundsanierung habe der Bauverein als zu teuer abgelehnt. „Aber er legt kein Konzept vor.“ Irmischer lehnt es ab, auf einen möglichen großen Wurf mit dem Eberstädter Gelände des Klinikums Darmstadt zu warten. „Die Fritz-Dächert-Siedlung könnte ein Leuchtturmprojekt für die Sanierung sein“, fand Irmischer und verwies darauf, dass die Nassausschen Heimstätte in ihre Wohnungen investiere. Der Stadtverordnete Peter Franz erinnerte

der nächsten Sitzung zu nehmen. „Für uns als Stadt ist es ja auch schlecht, wenn der Bauverein ein negatives Image hat.“ Er erinnerte an das CDU-Wahlprogramm, in dem der Bauverein wieder mehr an den Bürgerinteressen ausgerichtet werden soll. „Auch wenn wir Beschlüsse haben, passiert nichts“, erinnerte Ludwig Achenbach an die momentane Besetzung des hauptamtlichen Magistrats mit SPD, Grünen und FDP. 2006 habe das Stadtparlament seniorenfreundliches Wohnen in Eberstadt beschlossen oder 2007 ein Wartehallen-Konzept, nannte der Stadtverordnete Beispiele versandeter Projekte. „Ein probates Mittel dagegen ist, das Personal auszutauschen.“ Auch die SPD Eberstadt besuchte im vergangenen Monat Orte zum Thema Wohnen. Stehend und sitzend folgten die Sozialdemokraten den Ausführungen einiger Bewohner der Fritz-Dä-

Dartmeisterschaft an der Gutenbergschule



VOLLTREFFER. Im Rahmen des Wahlpflichtkurses „Trend- und Eventsport“ wurde an der Gutenbergschule Eberstadt erstmalig eine Dartmeisterschaft veranstaltet. Schon seit einigen Wochen übten die Schüler unter ihrem Lehrer Hannes Marb fleißig. Konzentration, eine ruhige Hand und Zielgenauigkeit waren gefragt. In interessanten Wettkämpfen konnten sich bei den Jungen einige Favoriten, wie Kevin Lohnes, Hendrik Raab oder Yannik Lehnert nicht durchsetzen. In der spannenden Endrunde lieferten sich Nils Förster, Max Siefert und Mark Stamp einen heißen Endkampf. Am Ende setzte sich Mark knapp aber verdient als Sieger durch. Mit einer „Double Seven“ beendete er das Turnier als Erster. Bei den Mädchen setzte sich Nathalie Hofmann durch.

(Bild: Gutenbergschule Eberstadt)

Breitwieser BESTATTUNGEN

06151 - 55890
 RINGSTRASSE 61
 DARMSTADT-EBERSTADT

Die Geschenkidee für Eberstadt ...

... und für Schatzi, Mausli, Bärchen, Häschen, Schnäzelnchen, Brunnmbär, Schneckli, Schneckenchen, Liebling, und alle anderen, die man von Herzen gern hat.



Erhältlich bei den Geschäftsstellen der Sparkasse Darmstadt, Heidelberger Landstraße 198 und der Volksbank Darmstadt, Heidelberger Landstraße 202.

Weitere Infos unter www.ogv-eberstadt.de
Eine Initiative des Gewerbevereins Eberstadt e.V.

Ein Goldstück für's „Goldstück“

EBERSTADT (rhv). Warum die/den Liebste(n) zum Valentinstag nicht mal mit Gold „überhäufen“? Der Gewerbeverein Eberstadt e.V. macht's möglich – mit dem „Eberstädter Goldstück“, das sich seit seiner ersten Veröffentlichung im September 2010 zu einem richtigen Renner entwickelt hat.

Die glänzende Messingmedaille macht es allen, die auf der Suche nach einem individuellen Geschenk sind, einfach, dieses auch zu finden.

Das „Eberstädter Goldstück“ kann vom Beschenkten in zahlreichen Eberstädter Geschäften eingetauscht werden. So lassen sich Geschenke, die von Herzen kommen, nicht nur zum Valentinstag nach Lust und Laune und vor allem ohne Missgriff und Umtauschaktion ganz persönlich auswählen. Egal, ob die neueste Frühjahrsmode, ein hübsches Schmuckstück, Dekoartikel für ein gemütliches Zuhause, oder etwas für die Gesundheit.

Das „Eberstädter Goldstück“ ist bei der Filiale der Sparkasse Darmstadt (Heidelberger Landstraße 198) oder bei der Geschäftsstelle der Volksbank Darmstadt (Heidelberger Landstraße 202) zu erwerben und hat einen Gegenwert von 10 Euro. Die beteiligten Geschäfte, bei denen das „Goldstück“ eingetauscht werden kann, sind an einem gelb-blauen Aufkleber zu erkennen; ein Flyer, der bei der Sparkasse, der Volksbank und in den Geschäften ausliegt, listet die Teilnehmer ebenfalls auf.

Gesundheit, ganzheitlich.



Ergonomisch
Kissen und Matratzen aus viskoelastischem Mineralschaum für eine gesunde Körperhaltung.

Ökologisch
elsa-Mineralschaum® ist frei von Schadstoffen und ohne FCKW

Hygienisch
elsa-Mineralschaum® ist immer sauber und frisch, da er bei 60° C waschbar ist



Damit liegen Sie richtig.



Sanitätshaus
MÜNCK GmbH
Schwanenstraße 43
64297 DA Eberstadt
Telefon 06151 / 54347

Am 14. Februar ist Valentinstag!

SALON Ihr Friseur für die ganze Familie

STRID
Öffnungszeiten
Di 8.30 - 20.00 Uhr
Mi + Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Do 9.00 - 20.00 Uhr
Sa 8.30 - 14.00 Uhr

Schlossstraße 5
64297 Darmstadt
Tel. 06151-594545

www.salon-astrid.de



Kosmetik Praxis

Alla Temmer
Staatl. anerkannte Kosmetikerin

Fred-Hill-Weg 7
64297 Darmstadt-Eberstadt
(St.-Barbara-Siedlung)

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 06151-9518290
Mobil 0175-9470609

Gesichtsbehandlung 1	€ 40,-
Reinigung, Peeling, Bedampfung, Ausreinigung, Maske, Massage	
Gesichtsbehandlung 2	€ 30,-
Wie Gesichtsbehandlung 1, ohne Massage	
Fußpflege	€ 30,-
Mit integrierter Fußreflexzonenmassage (15 Minuten)	
Fußreflexzonenmassage	€ 30,-
60 Minuten	
Maniküre	€ 20,-
Enthaarung	ab € 7,-
Wimpern färben	€ 7,-
Wimpern und Augenbrauen färben	€ 10,-

„Darmstädter Hof“ Simmermacher

9. bis 28. Februar

Grünkohl- und Pfannkuchen-Fest
Mal deftig, mal süß – ganz nach Wunsch!

14. Februar ab 18 Uhr · Bitte vorbestellen!

Valentins-Menü Nicht nur für Verliebte

172 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
– Saal für Feierlichkeiten bis 80 Personen –
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 06151/55456 · www.simmermacher.eu
– Dienstag Ruhetag –



Seniorenbeirat informiert über Wahlrecht

MÜHLTAL (GdM). Bei der Kommunalwahl am 27. März kommen Stimmzettel zum Einsatz, die eine Vielzahl von Möglichkeiten für die Stimmabgabe eröffnen. Durch Anhäufen (Kumulieren) von Stimmen ist die Bevorzugung einzelner Kandidaten möglich. Durch Streichung lassen sich einzelne Kandidaten von der Stimmzuteilung ausschließen. Auch ist die Verteilung von Stimmen auf mehrere Wahlvorschläge zulässig (Panaschieren). Das Ausfüllen des Stimmzettels erfordert daher mehr Aufmerksamkeit und Sorgfalt als früher. Um Seniorinnen und Senioren die Möglichkeiten und Auswirkungen des „Kumulieren und Panaschieren“ von Stimmen näher zu erläutern, veranstaltet der Seniorenbeirat der Gemeinde Mühlthal in Zusammenarbeit mit der AWO und dem VdK einen Alternachmittag am 9. März um 15 Uhr im Großen Saal des Bürgerzentrums Nieder-Ramstadt. Im Zuge der Veranstaltung werden in Form einer Power-Point-Präsentation die wesentlichen Regelungen des hessischen Kommunalwahlrechts erklärt.

Fotoreportage

BESSUNGEN (ng). Der Nationalpark „Vorpommer'sche Boddenlandschaft“ beinhaltet Ostsee- und Boddengewässer, Landflächen Vorpommerns im Bereich der Halbinsel Darß-Zingst, sowie westlich von Rügen gelegene Gewässer, ein Flachwasserökosystem mit Windwatten, Sandhaken, Nehrungen, aktiven Kliffs, Stränden, Dünen und ein Vogelreservat. Am Mittwoch (9.) um 17 Uhr berichtet Dr. Eckehard Wiest im Schösschen im Prinz-Emil-Garten in einer Fotoreportage über den Nationalpark.

TG 1875 Darmstadt: Heizungsanlage bewilligt

DARMSTADT (hf). „Das ist wieder einmal ein Meilenstein“, freut sich TG 75-Vorsitzender Achim Pfeffer am 25. Januar im Ziegelbusch-Restaurant, als Staatssekretär Werner Koch den Bewilligungsbescheid für eine neue Heizungsanlage übergab. Die alte Anlage ist inzwischen rund 30 alt. Insgesamt werden drei Heizkessel ausgetauscht, erklärte der zweite Vorsitzende Malte Krömker. Die neuen Anlagen werden bei gleicher Leistung 25 Prozent weniger Energie verbrauchen. Für die kontinuierlich betriebenen Duschen und Umkleiden baue man ein gasbefeuertes Blockheizkraftwerk ein. Blockheizkraftwerke erzeugen Wärme und Strom. „Primär soll der Eigennutz sein“, sagte Krömker zur Verwendung der künftig jährlich erzeugten 25.000 Kilowattstunden (kWh) Strom. „Der Überschuss wird ins Stromnetz eingespeist.“ Zum Vergleich: 25.000 kWh könnten rund acht Zweipersonen-Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgen. Um mit einer Solaranlage diese Strommenge erzeugen zu können, wären rund 280 Quadratmeter Solarmodule notwendig. Insgesamt wird die neue Anlage 86.000 Euro kosten, davon trägt das Land 22.000 Euro, die Stadt Darmstadt 42.000 Euro und der Verein 22.000 Euro. 25 Prozent Eigenkapital des Vereins sei eine Förderbedingung, um Mittel aus dem Fünf-Millionen-Etat „Sportland Hessen“ zu bekommen. Notwendig ist auch ein Finanzplan und das Projekt sollte eine energetische Sanierung, Brandschutz- oder Erweiterungsmaßnahme sein.

Ralf-Rainer Klatt vom Sportamt der Stadt Darmstadt bedauerte,

dass die Förderhöhe erst sehr spät bekanntgegeben werde, was die Vereinsplanung erschweren und auch die Berechnung des städtischen Zuschusses. Karl Pfeffer und damit auch in künftige Mitglieder. „Die Menschen wollen ordentliche Sportstätten“, erinnerte der Vorsitzende an den Wandel in der Vereins-



AUSTAUSCH. 30 Jahre alt ist die Heizungsanlage der TG 1875 Darmstadt und somit nicht nur veraltet, sondern auch noch ineffektiv. Ein neues, gasbetriebenes Blockheizkraftwerk soll die alten Heizkessel ersetzen und somit nicht nur die Umwelt schonen, sondern vor allem Energie und Geld sparen. Am 25. 1. überreichte Staatssekretär Werner Koch im Restaurant „Ziegelbusch“ den Bewilligungsbescheid. Im Bild v.l. Rainer Kumme, Ralf-Rainer Klatt, Gudrun Schröder, TG-Vorsitzender Achim Pfeffer, Werner Koch, Malte Krömker, Rafael Reißer und Thomas Arnold. (Bild: TG75)

Heinz Richter von der Tennisabteilung regte an, bei der Förderung einen Inflationsausgleich einzubauen, da die Förderung teilweise sehr lange nach Antragstellung bewilligt werde, der Antrag aber auf Basis der damaligen Preise und Angebote erstellt wurde. Die inzwischen entstandene Differenz trage dann der Verein. Die neue Heizung sei ein Infrastrukturinvestition, sagte Achim

welt. Die Mitgliederbindung sei nicht mehr fest wie früher, die Vereine seien inzwischen eher Dienstleister. „Junge Menschen wechseln vom Reiten zum Tennis und dann zum Fußball“, bestätigte Staatssekretär Koch. Aber dennoch sei Sport ein umgreifender Integrationsfaktor für Junge, Alte und Zugereiste – wie der Niedersache aus eigener Erfahrung weiß.

„High Noon für's Zwerchfell“ ...



... UNTER DIESEM MOTTO hatte die Wählerinitiative „Wir wählen Walter!“ am vergangenen Sonntag (30.) in die Comedy Hall nach Darmstadt eingeladen. Das Kikeriki Theater um Roland Holz und seine Truppe bereitete den Unterstützern des amtierenden Oberbürgermeisters Walter Hoffmann (im Publikum sitzend) mit Szenen aus „Faust“ einen heiteren Nachmittag, der mit Lachsalven und viel Applaus seitens des Publikums honoriert wurde. Im Bild rechts die Mitbegründer der Initiative, Hans Kessler, Anne Kordt und Dr. Hans-Rolf Roperts (v.r.). (Bild: Ralf Hellriegel)

NARRENSPIEGEL

Närrischer Neujahrsempfang beim Oberbürgermeister



DIE FASTNACHTLICHEN REGENTEN sind alljährlich zu Gast beim städtischen Regenten in der „Regententube“ des Alten Rathauses. Ein guter alter Brauch ist dieser alljährliche Empfang der städtischen Karnevalsvereine beim Oberbürgermeister. Frohgelant und närrisch, wie es sich gehört, hat der Gastgeber das erste Wort. So begrüßte Walter Hoffmann unter vielen anderen das „liebe Narrenvolk“ sowie seine Magisträtere, darunter den „roten Kugelblitz“ aus Oarhellje, eine „kühle Blonde“, einen „Freizeitgolfer mit Ringelsöckchen“ oder den „größten, weil längsten Mann im Magistrat“. In jedem Jahr abwechselnd, zeichnet ein Fastnachtsverein für die Ausgestaltung dieses Abends verantwortlich. Ob ihres närrischen Jubiläums 15 x 11 Jahre Narretei in Darmstadt hatte die „Karneval Gesellschaft Narrhalla“ dies übernommen. Nach dem gemeinsamen Abendessen und der „Ordensüberreichung“ eines närrischen Ansteckers für alle, stellte Laudator Ralf Hellriegel zunächst einmal fest, dass die Darmstädter Heiner weder den Konfettiregen noch den Bonbonhagel erfunden haben. „Dennoch wehte in diesem Jahr schon mal ein Hauch von Fastnachtshochburg durch das Carree beim Rathaussturm und durchs Darmstadtdium bei der Gemeinschaftssitzung „Hokus-Jokus“, so Hellriegel. „Aber während sich Mainz und Köln ab dem Jahr 1830 zu Karnevalshochburgen mit teilweise „wildem Fastnachtstreiben“ entwickelten, ging es bei uns in Darmstadt – wie heute noch – wesentlich bedächtiger zu. Und in dieser Zeit hielt die Karneval-Gesellschaft „Narrhalla“ am 2. Februar 1846 – genau vor 15 x 11, also vor 165 Jahren – ihre erste Versammlung ab, wobei nachzu-

(Bild/Text: Ralf Hellriegel)

Närrische Seniorennachmittage

MÜHLTAL (GdeM). Auch in diesem Jahr veranstaltet die Gemeinde wieder närrische Seniorennachmittage für die verschiedenen Ortsteile. Die Termine sind: Traisa am 13. Februar um 14.11 Uhr in der Hans-Seely-Halle; Nieder-Ramstadt mit Trautheim, Frankenhausen und Waschenbach am 20. Februar um 14.11 Uhr im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt (der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 3 Euro); Nieder-Beerbach am 4. März um 15 Uhr in der SKG-Halle. Für den närrischen Seniorennachmittag in Traisa und Nieder-Beerbach wird ein Fahrdienst für gehbehinderte Personen angeboten, Anmeldungen unter Tel. 06151-1369891 und Tel. 06151-1417-111.

Pariser Nächte am Woog

DARMSTADT (ng). Am 19. Februar ist es wieder soweit, die Woogsfastnächter haben ihre große Fastnachtsitzung in der Otto-Berndt-Halle. Mit Tänzen, Bütenreden und Gesang wird man in das Pariser Nachtleben eintauchen. Beginn in der Otto-Berndt-Halle ist um 19.11 Uhr, Einlass eine Stunde vorher. Kartenunter 06151/48243. Erstmals bieten die Woogsfastnächter auch eine „Riwwelkuchesitzung“ für ältere Bürgerinnen und Bürger an. Dank eines großzügigen Sponsors wird es ein Stück Riwwelkuchen und eine Tasse Kaffee für jeden Besucher geben und natürlich ein ausgewähltes Unterhaltungsprogramm. Das Ganze findet am 20. Februar ab 13.11 Uhr ebenfalls in der Otto-Berndt-Halle statt. Einlass ist ab 12.30 Uhr. Karten beim Bürger- und Infozentrum (Stadtfoyer) Luisenplatz 5.

„Die Wüste lebt“ beim SVE

EBERSTADT (ng). In wenigen Wochen beginnt die Hochphase der fünften Jahreszeit auf dem Waldsportplatz. Für die große Damen- und Herrensitzung „Närrisches Ewverscht“ am 5.3. gibt es noch Karten (Mo. u. Do. von 17-19 Uhr unter Telefon 06151-537420). Karten für die Seniorensitzung am Sonntag, dem 20.2. sind bei der Bezirksverwaltung Eberstadt erhältlich. Für den Eintrittspreis in Höhe von 3,50 Euro erhalten alle Besucher ein Stück Kuchen gratis. Weitere Infos unter: www.SVE-Karneval.de

NÄRRISCHE TERMINE

„Narrhalla“ Darmstadt 1846 e.V.

- 25. Februar, 18.51 Uhr
- 1. Prunksitzung
- 26. Februar, 18.51 Uhr
- 2. Prunksitzung
- 27. Februar, 14.11 Uhr
- Seniorensitzung
- 9. März, 19.00 Uhr - Kateressen

SV Eberstadt – Karnevalabteilung

- 18. Februar, Damensitzung
- 20. Februar, Seniorensitzung
- 26. Februar, SVE-Hüttengaudi
- 27. Februar 2011 - Rathaussturm
- 5. März, Närrisches Ewverscht
- 6. März, Kinder- und Jugendfastnacht

Karnevalverein Bessungen

- 4. März, 20 Uhr
- KVB Karneval total
- 5. März, 18.55 Uhr
- KVB Kostümsitzung

TSG 1846 Darmstadt – Die Woogshusaren

- 19. Februar, 19.11 Uhr
- Fastnachtsitzung
- 20. Februar, 13.31 Uhr
- Riwwelkuchesitzung
- 5. März, 14.00 Uhr - Kinderkostümfest
- 9. März, 19.00 Uhr
- Fastnachtsbeerdigung und Heringessen

Carneval-Verein Orpheum

- 13. Februar, 14.11 Uhr
- Seniorensitzung
- 26. Februar, 19.11 Uhr
- Damen- und Herrensitzung
- 5. März, 20.11 Uhr
- Faschingsparty
- 8. März, 14.11 Uhr
- Kindermaskenball
- 9. März, 20.00 Uhr
- Heringessen



30 Jahre Tanzsport- und Karneval-Club Eiche

ANZEIGE

Der Tanzsport- und Karneval Club Eiche (KCE) feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Für uns als Karnevalisten nicht unbedingt ein „richtiges“ Jubiläum, aber ein Grund, zurück zu schauen, wie alles anfang. In der Jahreshauptversammlung der SG Eiche im Jahre 1981 wurde dem Antrag stattgegeben, eine Karnevalsabteilung zu gründen – den „Karneval-Club Eiche Darmstadt“! Danach ging es rasant aufwärts mit dem „jüngsten Kind“ der SG Eiche. Nachdem die ersten Sitzungen mehr als erfolgreich über die Bühne gingen, entschloss man sich im Jahr 1985, eine eigene Garde, die Damengarde – heute „Black Diamonds“ – zu gründen. Der Zuspruch an jungen Tänzerinnen war überwältigend und so stellte man 1986 eine weitere Garde, die Juniorgarde, heute die „Konfettis“, auf die Beine. Aber auch mit Gründung der Juniorgarde konnten nicht alle Tanzbegeisterten Kinder untergebracht werden und so hob man 1987 eine weitere Garde aus der Taufe, die Kindergarde, heute die „Lollypops“. 1998 wollten aber auch mal Männer zeigen, dass sie tanzen können. Eine Gruppe gelenkiger „Jungs“ machte sich auf, ein Männerballett zu gründen, das nun schon seit mehr als 11 Jahren – nicht nur bei den Sitzungen des KCE – erfolgreich auftritt. „Zu Schee“ war geboren!

Aber auch die Musik sollte nicht zu kurz kommen. Eine Trommelgruppe sollte es sein. Im Nu fanden sich junge Leute zusammen und übten – anfänglich noch sehr unbeholfen – auf alten Instrumenten und Gummimatten. Der erste Auftritt stand ins Haus und die Gruppe brauchte einen Namen. Man entschied sich für „Marsch Melows“. Weit über die Grenzen Darmstadts hinaus sind sie inzwischen bei Benefizveranstaltungen, Sitzungen und Musikfesten bekannt und sehr erfolgreich. Der Höhepunkt ihrer Karriere war der Gewinn der Silbermedaille bei der Hessenmeisterschaft 2009 des Musik- und Show-Verbandes Hessen. In diesem Jahr an Pfingsten sind sie, zusammen mit dem KCE, Ausrichter der diesjährigen Hessenmeisterschaft auf dem Gelände und in der Halle der SG Eiche. Im Jahre 2000 war die Altersspanne und Anzahl der Mädchen so groß, dass eine weitere Garde für Kinder ab drei Jahren ins Leben gerufen wurde, die „Minihopser“. Sie feiern in dieser Kampagne ihr 1 x 11-jähriges Jubiläum. Auch die Frauen des KCE strebten nach „Höherem“, wollten eine eigene Sitzung organisieren und durchführen. Was dann folgte, ist nun schon seit 1995 (Gründungsdatum) ein fester Bestandteil der KCE-Fastnacht: Die Damensitzung! Selbstbewusst, erfolg-

reich und immer auf Augenhöhe mit den Männern werden sie in diesem Jahr die 15. Damensitzung mit dem Motto „Traumschiff“ durchführen. Ein Showtanzduo und Solistinnen bereicherten und erfreuen uns noch immer bei unseren Veranstaltungen. In der Vereinslandschaft der Darmstädter Karnevalvereine haben wir unseren Platz gefunden und uns etabliert. Bei befreundeten Vereinen sind wir gern gesehene Gäste und wir freuen uns immer wieder auf einen Besuch bei uns. Bei gemeinsamen Veranstaltungen, wie den Empfang des Oberbürgermeisters, den Rathaussturm oder der 1. Gemeinschaftssitzung der Darmstädter Karnevalvereine im Darmstadtdium, versuchen wir, immer einen Beitrag zu leisten.

KCE-TERMINE

- 19.02.2011 19.11 Uhr
- Damen- & Herrensitzung
- 25.02.2011 20.11 Uhr
- Damensitzung
- 27.02.2011 14.33 Uhr
- Seniorensitzung
- 06.03.2011 14.33 Uhr
- Kinderfasching

Im Laufe der Jahre haben wir eine feste Anzahl von Veranstaltungen im Programm. Die Damen- und Herrensitzung, die Damensitzung und der Kinderfasching sind ein fester Bestandteil unserer Fastnacht. Seit drei Jahren bieten wir noch eine Seniorensitzung an, die sich immer größer werdender Beliebtheit erfreut. Nach 30 Jahren kommt aber auch einmal Zeit für Veränderungen. Die Damensitzung wird in dieser Kampagne von Simone Mück als neuer Sitzungspräsidentin und Vanessa Raga als Stellvertreterin geleitet. Beim Herrenkomitee wird Harry Becker nach 25 Jahren als Sitzungspräsident sein Amt an Markus Mück übergeben. Als Stellvertreter wird Thorsten Kork in Zukunft fungieren. Harald „Harry“ Becker hat in den 25 Jahren seiner Amtszeit als Sitzungspräsident maßgeblich am Erscheinungsbild und am Erfolg des KCE mitgewirkt. Sein schon fast legendärer Spruch „Es ist 19 Uhr 11 und ein paar Minuten“ wird unvergessen bleiben. Seine verbindliche Art eine Sitzung zu führen und den einen kleinen „Faux pas“ in Form eines Versprechers haben ihn sympathisch und beliebt gemacht. Wir danken Dir, Harry, für Deine geleistete Arbeit! In einem Verein zu sein, bedeutet sich einordnen und sich einbringen in eine Gemeinschaft. Nicht alle, die zu uns kamen,

haben das auch so verstanden. Aber am meisten sind mir Menschen begegnet, die Spaß hatten am Tanzen, am Musik machen, am Organisieren und am Arbeiten für die Gemeinschaft. Danke dafür! Es hat Spaß gemacht und es freut mich ganz besonders wenn ein Mädchen als Tänzerin mit gerade mal drei Jahren zum KCE kam und später als Trainerin ihre Erfahrung an andere Mädchen weitergegeben hat. Viele Menschen sind beim KCE. Einige haben uns wieder verlassen, dafür sind neue hinzu gekommen oder werden zu uns kommen. Alle tragen zu unserer Fortentwicklung bei. Und das ist gut so! Unseren Verantwortlichen wünsche ich Geschick bei der Durchführung unserer Veranstaltungen und unseren Aktiven gutes Gelingen bei der Aufführung ihrer Tänze und musikalischen Darbietungen. Toi, Toi, Toi! Und unserer Technik ein gutes Händchen, um immer den richtigen Ton zu treffen und um den richtigen Schalter zu betätigen. Ich weiß, dass Ihr das schafft. Gutes Gelingen! Für diese Kampagne wünsche ich Ihnen als Gast eine schöne Zeit beim KCE, viel Vergnügen, gute Laune und viel Spaß.

Günter Krieger
1. Vorsitzender des Karneval-Club Eiche



1. Gemeinschaftssitzung „Hokus-Jokus im Darmstadtium“ zog über 700 Gäste an „Die erste war hoffentlich nicht die letzte ...“

Närrisch beschrieben von Marc Wickel und Ralf Hellriegel, durch die Linse bäugt von Dirk Zengel

Am 29. Januar fand in Darmstadt etwas bis dahin Einmaliges statt: Eine närrische Gemeinschaftssitzung, ausgerichtet von 11 Darmstädter Karnevalsvereinen, gab sich ausgerechnet dort ein närrisches Stelldichein, wo man Narren eigentlich mal außen vor lassen wollte: im Darmstadtium.

Klaus Krumrey aber, Geschäftsführer bis Ende letzten Jahres, hatte dies bei seinem Amtsantritt umgehend aufgehoben und sich für eine Fastnachtssitzung im Kongresszentrum eingesetzt – unter seiner Gastgeber- sowie Präsidentschaft. Daraus wurde allerdings nichts, eine Augen-OP verdarb Krumrey leider den närrischen Spaß.

Aber auch Lars Wöhler, neuer Darmstadtium-Geschäftsführer, ließ, bevor er mit seinen über 700 Gästen zusammen mit den Dieter-Beßler-Spielleuten in den Saal zog, in seiner herzlichen Begrüßung im Foyer keinen Zweifel daran aufkommen, dass auch sein Herz für die Narretei schlägt. Hinter „Hokus-Jokus im Darmstadtium“ steckten mehr Stunden an Vorbereitung, als die Veranstaltung mit Beiträgen aus der ganzen Stadt schließlich dauerte – auch wenn die Narren überzogen und aus den angekündigten 3 x 111 Minuten genau genommen 3,8 x 111 Minuten geworden waren. Die große Narrenschar – angeführt von Oberbürgermeister Walter Hoffmann mit Gattin Gabi – verwandelten den Saal in ein Tollhaus!

Mehrere Ausschüsse von der Dekoration über das Marketing und die Werbung bis hin zum Programm Ausschuss und Catering, trafen sich über Wochen, um das Programm mit rund zwei Dutzend Nummern aufzustellen, zu finanzieren und die Beiträge der Vereine zu koordinieren.

Nicht zu vergessen die konstante gute und fachlich professionelle Unterstützung zahlreicher Darmstadtium-Mitarbeiter/innen!

„Gestern ist gestern und heute ist heute“, rief Sitzungspräsident Stefan Krüger vom Karnevalverein Besungen bei der Sitzungseröffnung auf, die Vergangenheit zu vergessen. „Hokus-Jokus im Darmstadtium, die Fastnacht ist da!“, rief er, umrahmt von den vielen bunten Standarten der närrischen Abordnungen. Ihre Stärke zeigten die Darmstädter Karnevalisten bis zur Pause bei den Tänzen. Den Auftakt macht Celina Herbert mit ihrem Solotanz. Die Elfjährige vom Arheilger Garde-Corps wirbelte über die Bühne und beendete ihren gekonnten Tanz mit einem sehenswerten Spagat.

Die „1. Darmstädter Stadtgarde“, 13 Tänzerinnen aus dem Darmstädter Garde-Corps, dem Karneval-Club Wixhausen sowie den Karnevalsabteilungen der SV Eberstadt und der TSG 1846, extra für die Gemeinschaftssitzung zusammengestellt, erhielten den nächsten Jubel und verdienten Applaus des Publikums ebenso wie die TSG 1846 Tanzgarde mit einem getanzten Marsch mit Ele-

menten wie Umsprungsritten und Batements (Batement ist der Fachausdruck für das bekannte Beinehochwerfen). Stadt- und TSG-Garde werden von Claudia Hofer trainiert. Mit blitzende Stäben begeisterte und wirbelte das 1. Eberstädter Majorettencorps

es in Darmstadt so weit kommt, erinnerte er an die Weitsicht bei der Straßenbenennung. Die Namen „Artilleriestraße“, „Im Tiefen See“ oder „Scheppallee“ passten zum heutigen Zustand. Aber der Winter sei auch kalt gewesen, warb er um Verständnis – und

Die Wixhäuser A-cappella-Gruppe „Futura 2006“ begeisterte das Publikum mit frisch neben der Spur umgetexteten Pop-Klassikern. So wurden der Hit „Live is life“ zu „Fleisch ist Fleisch“ und Sades „Smooth Operator“ zu „Schuhsohlenleder“. Nur mit Zu-

blikum, die Sitzungs-Präsidentschaft wechselte von Stefan Krüger zu Jürgen Keinz (TSG 1846). Krüger tauchte aber gleich wieder auf – in der „Kolonial-Express“-Formation. Die vor zehn Jahren als „Heelau Sisters“ gegründete Truppe brachte Kölner

menbrachte. Und er enthüllte, dass Helmut Kohl – schwer atmend wie Darth Vader – der Vater Angela Merckels sei.

Die KVB-Komitee-Musiker legten in ihrer Moritat die Finger in die Wunden, vor allem in die der HSE. Sie erinnerten an das kopierte HSE-Logo und mahnten: „HSEler, hört auf mit diesem Scheiß, wir wollen nur Strom und Gas zum fairen Preis.“

Vom „Marsch Mellows“-Drumcorps (Tanzsport- und Karnevalsverein Eiche) gab es Preisgekröntes auf die Ohren. Die Trommler hatten im September 2010 den dritten Platz beim Großen Preis der Stadt Wiesbaden errungen. Trommeln, Show und Formationschwensks begeisterten, aber der Jubel wurde noch von der nachfolgenden, ebenfalls ausgezeichneten Truppe übertroffen. Umbrandet von Beifall und kreischendem Jubel zeigten die „Leo Sandwich Dancers“, wie man als Männerballett Stimmung macht. Wieder einmal standen die Zuschauer auf den Stühlen, als die SVE-Tänzer mit schwarz-bezopfenen Perücken und türkisfarbenen Bodys zu Hits im Disco-Stampfbeat wie „Summer of 69“ loslegten. Die „Leo's“ hatten mit ihrer Dirty-Dancing-Nummer im Jahr 2010 den dritten Platz beim „Grand Prix der strammen Waden“ des Hessischen Rundfunks belegt.

Zum Ende des Abends – eigentlich zum Beginn des Sonntages – sangen die ehemaligen Mainzer Hof Sänger Hennes Schneider und Dieter Kral in Glitzersakkos als das „He Die Meenzer“-Duo („He Die“ steht für die Anfänge ihrer Vornamen) Stimmungshits aus Mainz.

„Das war, liebe Restgäste, die erste Darmstädter Gemeinschaftssitzung ...“, beschlossen Stefan Krüger und Jürgen Keinz um punkt 1.34 Uhr die Sitzung, während Luftballons aus der Decke auf die bis zum Schluss gebliebenen rund 400 Zuschauer regneten. „... und hoffentlich war es nicht die letzte ...“

Weitere Bilder von der 1. Gemeinschaftssitzung „Hokus-Jokus im Darmstadtium“ finden Sie auf unserer Internetseite unter www.ralf-hellriegel-verlag.de



über die Bühne. Hier hießen die getanzten Figuren beispielsweise Propeller, Schmetterling oder Brezel.

In die Bütt' stieg Manuel Lutz vom Karnevalclub Arheilgen, Pizabäckerei Ciro Visono zog mit seinen Witzen über Männer und Frauen über die Bühne und Charly Landzettel vom Darmstädter Carneval Club machte als Protokoller den „Eisbrecher“.

Nachdem das Glas Wasser auf dem Stehtisch gegen ein Bier (von Brauereichef Wolfgang Kohler höchstpersönlich gebracht) ausgetauscht worden war, legte der Chef-Protokoller des DCC los. Und wie! Die Schlaglöcher auf Darmstadts Straßen qualifizierten die Stadt endlich als Startpunkt für die Rally Paris-Dakar, lobte Landzettel Baudezernent Dieter Wenzel. Es sei schon vor Jahrzehnten klar gewesen, dass

hieb auf die Solidarität unter Genossen ein. „Minus 45 Grad sollen geherrscht haben, als sich SPD-Vorsitzender Hanno Benz und Walter Hoffmann über die OB-Kandidatur unterhalten haben.“ Und eingedekert der Tatsache, „dass in Darmstadt alles andersrum iss“, also der Bismarck auf dem Ludwigsplatz, der Lange Lui auf dem Luisenplatz und der bewaffnete Großherzog auf dem Friedensplatz stehen, könnte es gut sein, so Landzettel, dass, wenn Darmstadt einmal einen Peter-Benz-Platz bekäme, hierauf sicher das Walter-Hoffmann- oder das Günther-Metzger-Denkmal stünde, „weil die so gute Freunde waren“, lästerte Charly. Er blickte auch auf die OB-Wahl und erinnerte, dass das „kleinere“ Übel eigentlich überhaupt nicht zur Wahl steht. „Horst Knechtel tritt doch gar nicht an.“

gabe ließen die jubelnden Zuschauer das Quartett von der Bühne. Die Sänger waren „zufällig“ vorbereitet und verabschiedeten sich mit „Flunder gibt es immer wieder“ („Wunder gibt es immer wieder“).

Die letzte halbe Stunde vor der Pause standen die Narren auf den Tischen. Entertainer Julius Müller aus Köln heizte ein mit Siebziger-Jahre-Schlagern („Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben“, „Mendocino“) und dezenten Parodien, indem er aus seinen Köfferchen flugs Nasen (Udo Jürgens) Strickpullover (Howard Carpendale) oder Holzfallerhemden (Wolfgang Petri) zog. Der am Ende total durchgeschwitzte Entertainer wurde mit Jubel, anerkennenden Pfiffen und Applaus verabschiedet.

Nach der Pause empfangen die Musiker von Ulk Erbach das Pu-

karnevalsstimmung. Was für die Darmstädter kein Problem war, sie sangen mit und tanzten in den Gängen. Wo schon ominöse Damen in weißen Jacken mit langen Ärmeln warteten – die „Black Diamonds“ des KC Eiche. Mit wilden Frisuren, neonfarbenen Leggings und einem verrückten Professor rockten sie sich zur Begeisterung der Zuschauer zu Gossips Hit „Heavy Cross“ im dynamischen Formationstanz den Wahnsinn aus dem Leib. Büttendredner „Jockel“ (Jürgen Keinz) brachte sich als siebter OB-Kandidat ins Spiel und schlug vor, den Hauptbahnhof zum Sackbahnhof zu machen, dann muss einfach jeder ICE in Darmstadt halten. Stefan Käck vom Okrifeteler Fastnachtsverein parodierte Udo Lindenberg, Helmut Kohl oder Alfred Birolek, die er bei einem Kuraufenthalt alle zusam-

An der 1. Darmstädter Gemeinschaftssitzung am 29. Januar 2011 im Darmstadtium waren elf Karnevalsvereine beteiligt: 1. Karnevalclub Arheilgen (KCA), Arheilger Garde Corps (AGC), Carnevalverein Orpheum (CVO), Darmstädter Carneval Club (DCC), Darmstädter Garde Corps (DGC), Tanzsport- & Karnevalclub Eiche (KCE), Karnevalclub Wixhausen (KCW), Karnevalverein Besungen (KVB), Karnevalabteilung der Sportvereinigung Eberstadt (SVE), TSG 1846 Darmstadt Abteilung Karneval (TSG) und Föderation Europäischer Narren – Landesverband Hessen (FEN).



Rund um's Kind

(Bild: Paul Hakimata/www.abornpost.de)

Echt Schaf!
 Inh. Siglinde Krauß-Pfeifer
Oberstraße 1 · Darmstadt-Eberstadt
 Mo.-Fr. 9.30-12.30 + 15-18 Uhr · Sa. 10-13 Uhr
 Mittwochnachmittag geschlossen
 Telefon 0177-561 83 32

**Das Beste für Ihr Kind: Artikel aus echtem Schaffell
 Ein echtes Naturprodukt!**

**Babyfelle · Lammfell-Fußsäcke · Mützen
 Handschuhe · Schuhe von Gr. 16-35**

„Samurai-Kids“, Judo und Karate

DARMSTADT (hf). Speziell für die Kleinsten – gemeint sind die indergarten-Kinder im Alter von ca. vier bis fünf Jahren, hat das Karate-Centrum Shotokan in Darmstadt bereits vor einigen Jahren

JUDO

Kinder ab 6 Jahre
Karate-Centrum Shotokan
 Darmstadt, Saalbaustraße 13
 Info Tel.: 06151-311571
 www.karate-darmstadt.de

sechs Jahren in das normale Judo-Training wechseln kann. Die Judo-Turnkinder üben montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Schon über 10 Jahre besteht der Kurs für die Karate-Turnkinder. Hier ist eine sanfte Hinführung zum traditionellen Shotokan-Karate das Ziel. Die Karate-Turnkinder üben mittwochs von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Alle Kinder sind zum unverbindlichen Probetraining herzlich eingeladen. Alle Kurse finden im Karate-Centrum Shotokan, Saalbaustraße 13 in Darmstadt (Stadtmitte) statt. Genauere Infos sind unter Telefon 06151-311571 erhältlich.

für die beiden traditionellen Budo-Sportarten Judo und Karate eine eigene Turn- und Bewegungsstunde konzipiert.

Neben diesen Übungsstunden wird nun zusätzlich ein „gemischter“ Kurs – die „Samurai-Kids“ angeboten, d.h. es werden im freien Wechsel neben der Motorik- und Reaktionschulung die Grundlagen für die beiden traditionellen Budo-Sportarten Karate und Judo gelehrt.

Das Kind kann dann im Alter von etwa sechs Jahren entscheiden, ob es in das „normale“ Judo- oder Karate-Training wechseln möchte. Die „Samurai-Kids“ treffen sich freitags von 15 bis 16 Uhr. Bei den Judo-Turnkindern werden die Kinder durch Bodenübungen auf der Matte oder dem Weichboden langsam an das Judo-Training herangeführt, so dass das Kind im Alter von ca.

GRUNDSCHULE REALSCHULE GYMNASIUM

Informationsveranstaltung

18. Februar 2011 um 19:00 Uhr
 im Musiksaal, Obergeschoss

Freude am Lernen durch
 - kleine Klassen
 - Wertevermittlung
 - aktive Förderung durch unsere Pädagogen
 - leistungsgerechte Schulformen mit Realschule, G 9 und G 8 Spezial

Freie Christliche Schule Darmstadt
 Hilpertstraße 24 64295 Darmstadt Tel: 06151 - 292020
 www.fcsd.de www.wiederG9.de



Kinderoase
Kinder- und Damenmoden

WINTER-AUSVERKAUF
Reduzierung bis zu 70%

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 6151/59 42 63

AMBULANTE DIENSTE
 KRANKENPFLEGE
 SENIORENBERATUNG

DARMSTÄDTER PFLEGE- UND SOZIALDIENST e.V.

HÜGELSTRASSE 47 · 64283 DARMSTADT · TELEFON 0 61 51 / 1 77 46-0
 www.dpsd.de

Wir helfen, wenn die Mama krank ist! Bei uns sind Sie in guten Händen.

MOBILITÄT

Luftpumpe

Mobilität für die GANZE Familie
 Ständig sieben verschiedene Kinderanhänger von **ebest** in der Ausstellung!

Fahrradhandel GmbH
 Heidelberger Landstraße 190
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 http://www.luftpumpe.de
 info@luftpumpe.de

Mo - Fr	9-18,30 Uhr
Sa	9-14,00 Uhr
phon	0 61 51 / 29 18 84
fax	0 61 51 / 29 27 39

MEIN EIGENER LERNWEG KUMON

Neue Aufgaben? Kein Problem.
 Mit KUMON entdeckt Ihr Kind, was in ihm steckt. Neben Mathematik vermittelt KUMON Lernfreude, Konzentration und Ausdauer. Ideale Voraussetzungen für Erfolg und Selbstvertrauen. **Kostenfreie Probewochen im Februar!**

KUMON gibt es jetzt auch in Darmstadt-Eberstadt - Auf der Marienhöhe 55 - Kerstin Zöllner
 Tel. 06151-601579 - E-Mail: darmstadt-eberstadt@kumonlerncenter.de - www.kumon.de

Neueröffnung: „Kumon“-Lerncenter Eberstadt



INDIVIDUELL. Am Dienstag (1.) eröffnete Kerstin Zöllner offiziell das erste „Kumon“-Lerncenter in Eberstadt. Die studierte Betriebswirtin freut sich darauf, „jetzt Kindern in Darmstadt die Möglichkeit zu bieten, die Freude am Lernen zu entdecken und die eigenen Fähigkeiten zur vollen Entfaltung zu bringen – hier mit dem Fach Mathematik.“ „Kumon“ ist ein außerschulisches Bildungsangebot, das auf die unterschiedlichen Lernbedürfnisse jedes einzelnen Kindes individuell abgestimmt ist. Mit den Fächern Mathematik und Englisch – die als Instrumente dienen – ermöglicht die weltweit anerkannte Selbstlernmethode ein eigenständiges Lernen über das Schuljahrsniveau hinaus. Die Kinder steigern ihre Konzentrationsfähigkeit, gewinnen an Selbstbewusstsein, entdecken die Freude am Lernen und bringen so die eigenen Fähigkeiten zur vollen Entfaltung. Im Februar bietet das Lerncenter kostenlose Kennenlern-Wochen für Interessierte an. Das „Kumon“-Lerncenter in Eberstadt ist Auf der Marienhöhe 55 zu finden und telefonisch unter 06151-601579 zu erreichen. Informationen sind auch per E-Mail (darmstadt-eberstadt@kumonlerncenter.de) oder im Internet www.kumon.de erhältlich.

(Bild: Kumon Eberstadt)

„Easy English“ Spiel- und Sprachschule für Kinder

DARMSTADT (hf). „Easy English“ – das bedeutet kinderleicht Englisch lernen, spielerisch Englisch lernen, mit viel Spaß und Vergnügen Englisch lernen. Seit nun schon neun Jahren ist dies das erfolgreiche Konzept des Easy English Teams. Das bestätigt nicht nur eine Teilnehmerzahl von beinahe 150 Kindern, son-

den auch die Möglichkeit für alle Eltern, ihren Kindern einen entscheidenden Vorsprung für das spätere Berufsleben zu verschaffen. Englisch ist die Sprache am Arbeitsplatz der Zukunft, Englisch ist die Weltsprache Nummer eins und wird auch künftig noch an Bedeutung gewinnen.

den auch die Freude und Bewegung und Musik, aber ohne Stress lernen die Kinder auf spielerische Art Englisch wie ihre eigene Muttersprache, ungezwungen und mit allen Sinnen. Priorität liegt auf dem Verstehen und freien Sprechen, nicht auf Grammatik und Vokabelpauken. Die Grundgrammatik wird intuitiv erfaßt. Der Einstieg in das schulische Lernen des Englischen wird auf diese Weise später mit Sicherheit um einiges leichter und erfolgreicher. „Easy English“ bietet also nicht nur Spaß, Freude und das Entdecken einer neu-



KINDERLEICHT ist Englisch lernen mit der Sprachschule „Easy English“, die in Darmstadt und Griesheim zu finden ist. (Zum Bericht) (Bild: Easy English)

Informationen über Gruppen, kostenlose Schnupperstunden, Kursbeginne und Veranstaltungsorte sind bei Ulrike Klein unter Telefon 06155-899765 oder Mail EasyEnglish@arcor.de erhältlich.

Informationen über Gruppen, kostenlose Schnupperstunden, Kursbeginne und Veranstaltungsorte sind bei Ulrike Klein unter Telefon 06155-899765 oder Mail EasyEnglish@arcor.de erhältlich.

Informationen über Gruppen, kostenlose Schnupperstunden, Kursbeginne und Veranstaltungsorte sind bei Ulrike Klein unter Telefon 06155-899765 oder Mail EasyEnglish@arcor.de erhältlich.

EASY ENGLISH
 Sprachschule für Kinder
 kinderleicht und spielerisch
 Englisch lernen

für Kinder von 3 – 10 Jahren
 Darmstadt - Griesheim
 kostenlose Schnupperstunden

Fon 06155/899765
 Fax 06155/899764
 EasyEnglish@arcor.de

INTERNATIONAL TAEKWON-DO CENTER KWON, JAE-HWA

Traditional Taekwon-Do Center Darmstadt

Park Young Kul
 Bessunger Str. 33-35
 64285 Darmstadt
 Tel. 06151-154 51 76

info@tkd-da.de
 www.taekwondo-darmstadt.de

Ständig neue Kurse für Kinder ab 5 Jahren

Gewerbeverein Eberstadt: Spende für „Kinderladen“



ERSTMALS veranstaltete der Gewerbeverein Eberstadt e.V. beim letztjährigen Weihnachtsmarkt das „Gewerbevereins-Café“. Im Haus der Vereine lud das Café unter der bewährten Leitung von Claudia und Volker Paulus bei leckerem Kuchen und heißen Getränken zum Verweilen ein. Der Verkaufserlös sollte einem gemeinnützigen Zweck zugute kommen. Am 26. Januar besuchten Claudia Paulus, Michael Knieß und Norbert Schoeneweiß vom Gewerbeverein den „Kinderladen Eberstadt e.V.“ – mit einem vom Gewerbeverein aufgerundeten Scheck über 500 Euro in der Tasche. Gemeinsam mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer überreichten sie die Spende an die zweite Vorsitzende des Vereins, Susanne Pütz (l.). Mit den Kindern freuten sich auch die Erzieherinnen Cornelia Hagelgans und Monika Klammert (2.v.l.). Die Elterninitiative „Kinderladen Eberstadt e.V.“ existiert als Verein seit dem Jahr 1992. Als freier Träger der Jugendhilfe unterhält der Verein eine Kindergartengruppe von maximal 16 Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren in der Frankensteiner Straße. (Bild: Ralf Hellriegel)

Stadtteilflohmmarkt

HEIMSTÄTTE (ng). Die vier Kindertagesstätten der Heimstätten-siedlung veranstalten am 18. Februar von 14-17 Uhr in der Friedrich-Ebert-Schule (Pulverhäuserweg 31) einen Flohmarkt für Kinderbekleidung, Zubehör und Spielsachen. Die Friedrich-Ebert-Schule ist nur der Veranstaltungsort, genauere Informationen zum Flohmarkt gibt es bei den einzelnen Kindertagesstätten.

**Gaststätte
Stadt Budapest**

Heimstättenweg 140 · 64295 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 31 14 05 · www.stadt-budapest.de

HUMMER, AUSTERN, SCHNECKEN
bekommen Sie bei uns **nicht!**

Wir bieten Ihnen • **gut bürgerliche Küche**
• **Saal für Festlichkeiten • Party-Service**

Öffnungszeiten:
Donnerstag – Montag ab 17.00 Uhr · Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag

Doppelsieg beim Planspiel Börse 2010



DAUMEN HOCH. Am 25. Januar 2011 fand die Siegerehrung des Planspiels Börse 2010 in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Darmstadt am Luisenplatz statt. Schüler und Lehrer erwarteten mit Spannung die Preisvergabe. Zum Spielende lag das Team „nspt bg11“ der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule vorne. Die Jugendlichen sicherten sich den ersten Platz und damit auch 400 Euro Preisgeld. Sie konnten ihr fiktives Startkapital von 50.000 Euro in zehn Wochen auf 58.857,59 Euro steigern. Auf Platz zwei und drei der Darmstädter Wertung folgten vom Schuldorf Bergstraße die „GummiBärchenBande“ mit einem Depotwert von 57.684,54 Euro und das Team „Diebische Blondinen“ mit einem Depotwert von 57.477,55 Euro. Auf den Plätzen vier bis zehn folgten die Teams „Douglas Adams AG“ (Freie Waldorfschule), „FinanztreffHems“ (Heinrich-Emanuel-Merck-Schule), „Die Spekulanten“ (Justus-Liebig-Schule), „B.E.M.B.E.L.“ (Schuldorf Bergstraße), „Bank of Alsbach“ (Schuldorf Bergstraße), „SchnuckPuppi“ (Schuldorf Bergstraße) und „Abräumer“ (Bertolt-Brecht-Schule). Auf Platz eins im Nachhaltigkeits-Ranking lag ebenfalls die Gruppe „nspt bg11“. Platz zwei und drei gingen an die Teams die „diebischen Blondinen“ vom Schuldorf Bergstraße und die „Douglas Adams AG“ von der Freien Waldorfschule. Die Sparkasse Darmstadt vergab an diesem Tag insgesamt Geldpreise in Höhe von 2.325 Euro. Im Bild: Tim Hoepfner und Saskia Senft von der Gewinner-Gruppe „nspt bg11“ und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Darmstadt, Roman Scheidel. (Bild: Sparkasse Darmstadt)

„Postsiedlung“ und „Oppenheimer Park“ Umwandlung als Chance?

DARMSTADT (hf). Am 25. Januar lud die bauverein AG zu einem Pressegespräch zum Thema „Oppenheimer Park“. Den Bewohnern der Häuser Oppenheimer Straße 1-7 und 9-19 war im vergangenen September gekündigt worden; die bauverein AG möchte die in den 1950er Jahren entstandene Siedlung in ein „attraktives, citynahes Quartier“ umwandeln (wir berichteten). Das Konzept „Oppenheimer Park“ wurde bereits 2004 vorgestellt; die Gründe für die Erstellung eines solchen Konzeptes und die damit einher gehende Quartiersumwandlung waren – so die Pressemitteilung der bauverein AG – sind vielfältig: Die Gebäude verfügen über keinerlei Dämmung, so gut wie keinen Schallschutz, die technischen Anlagen (Heizung, Elektrik, Sanitär etc.) sind überaltert und in einem schlechten Zustand. Eine Barrierefreiheit ist nur in wenigen Fällen gewährleistet, und die meisten Wohnungen entsprechen von der Größe her nicht mehr modernen Ansprüchen, schon gar nicht denen junger Familien.

Das 2004 vorgelegte Konzept sah den sukzessiven Abriss bestehender Bauten und die Ersetzung durch Neubauten vor. 2009 wurde das Entwicklungskonzept nach erneuter Überprüfung der Gebäude von der bauverein AG geändert. Eine neuerliche Untersuchung hatte ergeben, dass sich gravierende Mängel durch eine Großmodernisierung beheben lassen. Durch eine Erweiterung der Gebäudegrundfläche nach dem Vorbild Binger Straße 1-9 konnte gleichzeitig das Ziel einer Steigerung des zeitgemäßen Wohnangebots erreicht werden. Die bauverein AG entschloss sich daraufhin, die Gebäudesubstanz abschnittsweise zu prüfen und bestehende Bauten dort, wo es wirtschaftlich sinnvoll und technisch möglich war, nicht abzureißen, sondern umfangreich zu sanieren. Dem Konzept der schrittweisen Prüfung entsprechend, wurden sowohl die Binger Straße 1-9, als auch die Moltkestraße 27-37 erfolgreich saniert. Im dritten Bauabschnitt, der Binger Straße 11-23 und der Oppenheimer Straße 2, entstehen nach der 2010 begonnenen Verdichtungsmaßnahme 61 Eigentumswohnun-

gen. Im vierten Bauabschnitt, der Oppenheimer Straße 1-19, machen – wiewon der bauverein AG immer wieder gegenüber der Stadt und den Mietern kommuniziert wurde – Statik, der Zustand der Bausubstanz wie auch die Baukörperstellung einen Abriss notwendig. Im viel diskutierten Abschnitt Oppenheimer Straße 1-19 sieht die Planung die Errichtung von 40 Reihenhäusern und drei Mehrfamilienhäusern als Eigentumsmaßnahme vor. Wie in allen Bauabschnitten zuvor werden

reits modernisierten Bestand bzw. Neubau beträgt die Bandbreite 5,13 Euro bis maximal 9,62 Euro. Hier ergibt sich eine Durchschnittsmiete von 7,57 Euro. Der Vorstandsvorsitzende der bauverein AG, Dr.-Ing. Hans-Jürgen Braun: „Wir wollen keinen Mieter auf die Straße setzen und werden alles in unserer Macht Stehende tun, um gute Lösungen zu finden. Die Mieter müssen keine Ängste haben.“ Bei den weiteren geplanten Bauabschnitten entstehen laut bauverein AG ausschließlich ge-

VORHANG AUF

magazin der region darmstadt

infokomplett

Helfen ist unsere Aufgabe

ASB
Arbeiter-Samaritanen-Bund

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankenfahrdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

die 22 betroffenen Mieter von einem Sonderteam der bauverein AG betreut, sie alle erhalten ihren Wünschen und Anforderungen entsprechende Ersatzwohnungen angeboten und werden bei im Quartier frei werdenden Wohnungen priorisiert. Darüber hinaus übernimmt die bauverein AG laut eigenen Angaben die Kosten für den Umzug sowie den Auf- und Abbau von Küchen. Entgegen Berichten von Presse und Mieterinitiative, so die Pressemitteilung weiter, gelten für Mieter aus dem Quartier nicht die marktüblichen Mieten. Tatsächlich liegen die Mieten im Oppenheimer Park im Bereich der unmodernisierten Bauten zwischen 3,13 Euro und 6,61 Euro (Durchschnittsmiete: 5,12 Euro), im be-

förderte und frei finanzierte Mietwohnungen. Hier sind nochmals 97 zusätzliche Mietwohnungen, darunter mindestens 41 Sozialwohnungen vorgesehen. Nach Abschluss der Quartiersumwandlung wird die Zahl der Mietwohnungen im Quartier bei 377 (vorher: 330 Wohnungen) liegen, darunter mindestens 92 Sozialwohnungen (vorher: 0). Mit mindestens 92 Sozialwohnungen, von denen bereits 51 realisiert sind, wird erstmals ein langfristig gesichertes niedrigpreisiges Wohnungsangebot für Mieter mit niedrigem Einkommen geschaffen. Die Eigentumswohnungen eingerechnet, entstehen im Oppenheimer Park 505 Wohnungen, so die Pressemitteilung abschließend.

Schnupperstunde Gedächtnistraining

MÜHLTAL (GdEM). Am 16.2. wird im Bürgersaal Trautheim von 9.30-11 Uhr eine kostenlose Schnupperstunde zum ganzheitlichen Gedächtnistraining stattfinden. Im folgenden Kurs werden die Teilnehmer von der zertifizierten Gedächtnistrainerin Christel Müller ohne Stress und Zeitdruck viele praktische Tipps zum ganzheitlichen Gedächtnistraining im Alltag erhalten. Die Termine sind jeweils mittwochs am 2., 9., 16. und 23.03. sowie am 6.4. von 9.30-11 Uhr im Bürgersaal Trautheim. Die Kosten für den Kurs belaufen sich auf 15 Euro. Der Kurs findet statt mit mindestens sechs Teilnehmern. Die Anmeldung zum Kurs ist bis zum 11. Februar unter der Telefonnummer 06151-136845 an.

DECHERT
BESTATTUNGEN

Ratgeber

Bestattung

Kostenlos erhältlich

Der neue „Ratgeber Bestattung“
exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Der Ratgeber kann bei uns in der
Ludwigshöstraße abgeholt werden.

Markus und Michael Dechert
Ludwigshöstraße 46
64285 Darmstadt
06151-96810
www.dechert-bestattungen.de

Die Fernsehritzen



Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.

☎ **933553**

Kabel- und Sat-Empfang.

☎ **37 42 32**

Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

**Grund zur Freude: Der SV Traisa erhält im Jubiläumsjahr ein Kunstrasenfeld
Ende der „Schlamm Schlachten“ in Sicht**



WASSERSPIELE. Der Hartplatz auf dem Traisaer Sportgelände weist dringenden Sanierungsbedarf auf. Nach starken Regenfällen sickert das Wasser kaum mehr bis zur Drainage durch. Außerdem ist die oberste Schicht zum Teil abgetragen; im Sommer führt die Benutzung zu einer extremen Staubentwicklung. Ein wichtiger Schritt in Richtung Kunstrasenplatz ist bereits getan: Dem Antrag des Vereins auf Überlassung des Hartplatzes wurde von der Gemeinde zugestimmt, der Erbbauvertrag unterschrieben. (Zum Bericht) (Bild: SV Traisa)

Hartplatz hingegen blieb auch nach der letzten Fußball-Weltmeisterschaft der erhoffte Boom aus. Das soll nun anders werden. In aufwendiger Kleinarbeit befasst sich seit einem Jahr ein Projektteam des SV intensiv mit der Thematik; lange zuvor bereits hatte der frühere Fußball-Abteilungsvorstand um Stefan Simon den Ball ins Rollen gebracht. Das vom Team erarbeitete Realisierungskonzept wurde schließlich sowohl den Fraktionen als auch der Gemeindeverwaltung mit Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes an der Spitze präsentiert. Lohn der Mühe: Ohne Gegenstimme passierte der Antrag des Vereins auf Überlassung des Hartplatzes der Gemeindevertretung; der Erbbauvertrag wurde inzwischen unterzeichnet. Ohne diesen wäre der Verein nicht berechtigt,

entsprechende Anträge auf Beschussung zu stellen. Läuft alles nach Plan, soll der Spatenstich noch im Jubiläumsjahr erfolgen. Voraussetzung dafür ist jedoch eine gesicherte Finanzierung und die ist in besonderem Maße von den Zuwendungen abhängig. Denn die Zeiten, in denen die Kommunen solche Maßnahmen alleine stemmen konnten, scheinen endgültig vorbei, speziell in ländlichen Regionen. Insofern wird der Verein auch ganz erheblich auf Spender und Sponsoren angewiesen sein, um die geschätzten Investitionskosten von etwa 400.000 Euro aufbringen zu können. Diese Summe relativiert sich insofern, als der künftige Aufwand für die Pflege des Kunstrasenfeldes, das im Gegensatz zum Naturrasen nahezu ganzjährig bespielbar ist, überschaubar ist.

Gussasphalt-Estrich auch für den privaten Bauherren!

Vom Keller bis zum Dach, Höfe, Terrassen und Garagen, inkl. Wärme- und Trittschalldämmung, verarbeiten wir individuell für Sie.

Über 40 Jahre Erfahrung



Fachbetrieb nach §19 WHG
Telefon 0 62 06 - 7 50 11
www.asphaltbau-buerstadt.de

MIETGESUCHE

Ehepaar (Edelstein-Therap. u. -Großh.) sucht indiv. Mietobjekt zur Gestaltung v. Mineralienhandel, Verkaufs- u. Seminarräume, mögl. m. Wohnmöglichkeit.
Tel. 06162-9173242
Mail: Hallo@oneworldminerals.de

Gesund schlafen – schöner Wohnen!

...mit Gardinen & Stoffen

Egal welche Stilrichtung Sie bevorzugen, wir beraten Sie individuell vor Ort.

**Gardinen
Flächenvorhänge
Vertikalanlagen & Rollos
Jalousien & Plissée**



Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06 1 51/5 44 07 o. 53 70 62
Fax: 06 1 51/5 48 01
raumausstattung.kniess@t-online.de
www.raumausstattung-kniess.de

MÜHLTAL (hf). Um für die Zukunft gerüstet zu sein, will der SV 1911 Traisa ein Kunstrasenfeld. Was bei vielen anderen Vereinen in der Region bereits umgesetzt wurde, soll nun auch beim SV Traisa Realität werden. Hauptgrund für die Überlegung: Der Hartplatz ist in die Jahre gekommen und müsste dringend saniert werden. Statt aber viel Geld in einen Belag zu stecken, der nicht mehr zeitgemäß ist, soll an gleicher Stelle ein völlig neues Feld her. Dieses ist nicht nur sauberer und ähnelt von seinem Ver-

halten eher einem Naturrasen als einem Hartplatz, auch die Verletzungsgefahr ist deutlich geringer, was insbesondere für Kinder von großer Bedeutung ist. Bei Kunstrasen der neuesten Generation besteht keine Verbrennungsgefahr mehr, wenn man mal hinfällt. Wer auf dem Hartplatz gestürzt ist, klagte in der Regel über Schürfwunden. Kein Wunder also, dass Vereine, die über Kunstrasenplätze verfügen, einen enormen Zulauf an Kindern und Jugendlichen vermelden. In Traisa mit seinem al-

STRAUP 25 Jahre
GmbH
Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

Immobilienverkauf und Vermietung: Kostenlose Tipps für Ihren Erfolg!

Ob Vermietung, Verkauf oder Kapitalanlage. Wir bieten wir Ihnen kostenlose Tipps rund um Ihre Immobilie auf unserer Webseite: **Besuchen Sie uns auf www.racano.de!**
Racano Immobilien – Gennaro Racano
06151 / 5016371

Garten- und Landschaftsbau Manfred Else Gärtnermeister
Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?
Wir verwirklichen Ihre Wünsche - auch bei kleinen Goldbeuteln!
Tel 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

Darbachverein prangert Geldverschwendung an

DARMSTADT (hf). In der Antwort von Stadtrat Dieter Wenzel auf die Kleine Anfrage der Grünen-Stadtvorordneten Doris Fröhlich ist nachzulesen, dass aus dem städtischen Haushalt alleine im Jahr 2010 über 3,4 Millionen Euro Schmutzwassergebühren zu zahlen waren, dafür, dass sauberes Darm- und Meiereibachwasser in die Abwasserkanalisation geleitet werden, so eine Pressemitteilung des Darbachvereins Darmstadt e.V. Diesem Betrag stünden einmalig etwa 5,4 Millionen Euro gegenüber, die Wiederherstellung und Abtrennung der beiden Bäche vom Kanalsystem kosten würde. Mit anderen Worten: In weniger als zwei Jahren wären die Baukosten durch die eingesparten Gebührensparungen abbezahlt. Danach stünden der Stadt Darmstadt jedes Jahr etwa drei Millionen Euro zusätzlich für wirklich wichtige Aufgaben zur Verfügung, sei es für die Sanierung von Straßen oder Schulen sowie für den dringenden Schuldenabbau. Jutta Habermann, Sprecherin von Darbach e.V.: „Seit 1995 wurden für diesen Unsinn fast 44 Mio. Euro, das achtfache der noch aufzubringenden Baukosten, aus Steuermitteln gezahlt. Trotz desaströser Kassenlage in unserer Stadt werden diese horrenden Millionenbeträge jahrein jahraus in den Gully gespült. Und es ist kein Ende in Sicht“. Aus Angst vor der Wirkung einer Erhöhung der Abwassergebühren nach Abschluss der gesamten Baumaßnahme würden von den verantwortlichen Politikern die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Vorteile der Wiederherstellung des Darbachs verdrängt. „Wasser und die Kosten dafür zu sparen, ist zur Selbstverständlichkeit geworden. Auch in öffentlichen Gebäuden und in Schulen wird darauf geachtet. Dies muss endlich auch für die Einleitungen von Darm- und Meiereibach, den größten Abwasserposten im städtischen Haushalt, gelten“, so Habermann abschließend.

50 Jahre ROSS
FLIESEN-, PLATTEN-, MOSAIKLEGER-MEISTERBEREICH
• Badgestaltung aus einer Hand
• Balkon- und Terrassensanierung
• Fliesenverlegung aller Art
• Beratung und Verkauf
Wilhelm Ross & Co KG · Eberstädter Kirchstraße 13
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 06151 55232 · Fax: 06151 596682
E-Mail: wilhelm.rosskg@t-online.de

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
• Holzfenster • Kunststofffenster • Haustüren
• Rolläden • Klappläden • Dachausbau • Innenausbau
• alle Schreiner und Glaserarbeiten • alle Reparaturen
K. Waßmann GmbH
Schreinerei-Glaser
Büschelstraße 5 + 9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 5 52 93
Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
• Reparaturen • Wartung • Absicherung

HOLZBAU GMBH DÄCHERT
ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
• NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
• HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
• DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
NEU! • PHOTOVOLTAIK, SOLARTHERMIE
• DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
• REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER
Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
www.holzbau-daechert.de

KLEINANZEIGEN



GESCHÄFTSWELT-INFO

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart- Stimmungslieder
Im Buchhandel erhältlich für **5,50 €**

Rund um die Immobilie in der Orangerie

Kosmetik-Praxis Alla Temmer nun in der St.-Barbara-Siedlung

Neubesetzung

MÜHLTAL (GdeM). Die Amtszeit der stellv. Schiedsfrau für den Bezirk Mühlthal II (Traisa) ist abgelaufen. Daher muss dieses Amt neu besetzt werden. Interessierte Personen, die sich für dieses Amt zur Wahl stellen möchten, können sich in schriftlicher Form bis spätestens 11. Februar 2011 beim Gemeindevorstand der Gemeinde Mühlthal, Ober-Ramstädter Straße 2-4, bewerben.



IN CHARMANTEM AMBIENTE der Orangerie in Bessungen konnten sich sowohl Kauf- und Mietinteressenten als auch Immobilieneigentümer und Vermieter am 22. und 23. Januar vielfältig informieren. Neben konkreten Immobilienangeboten hatten die Besucher Gelegenheit, die vielen

EBERSTADT (ng). Acht Jahre lang verwöhnte und pflegte Alla Temmer, staatlich anerkannte Kosmetikerin, ihre Kundinnen und Kunden in der Rüdeshheimer Straße in Darmstadt. Seit einigen Wochen ist sie nun unter einer neuen Adresse zu finden: In der St.-Barbara-Siedlung zwischen Eberstadt und Bessungen, in der Fred-Hill-Straße, hat sie ihr neues Domizil bezogen. Die hellen, freundlichen Räume laden zum Entspannen und Wohlfühlen ein. Hier kann man die Zeit für sich selbst genießen und dem Alltag entfliehen. Sozusagen ein „kleiner Sommerurlaub“ zu jeder Zeit.

ven Beauty- und Pflegeserien von Malu Wilz zur Verfügung. Ganz individuell wird bei einem Beratungsgespräch ein Behandlungs- und Kurprogramm zusammengestellt. Und: Wahre Schönheit muss nicht teuer sein! Im umfangreichen Pflege- und Wellnessangebot der Kosmetik-Praxis lässt sich für jeden Geldbeutel nach Lust und Laune auswählen – von der Gesichtsbearbeitungen in verschiedenen Variationen, über Fußpflege, Maniküre, Fußreflexzonenmassage oder vieles mehr. Termine bei der Kosmetik-Praxis Alla Temmer, Fred-Hill-Weg 7 in Eberstadt (St.-Barbara-Siedlung) können telefonisch unter 06151-9518290 oder Mobil unter 0175-9470609 vereinbart werden.

RÜCKBLICK

1211

Erste urkundliche Erwähnung des Ortes „Darmstadt“ im „Oculus Memoriae“, dem ältesten Güterverzeichnis der Abtei Eberbach im Rheingau

17. Februar 1711

Eröffnung des von Louis Remy de la Fosse erbauten Hofoperntheaters (etwa an der Stelle der heutigen Otto-Berndt-Halle)

um das Thema Immobilie zu nutzen. Aber auch konkrete Beratung zum Thema der Baufinanzierung und der Objektbewertung war stark nachgefragt. „Gerade Immobilienbesitzer nutzten die Messe, um Informationen für die marktgerechte Bewertung und eine erfolgreiche Vermarktung zu erhalten“ so Beatrice Haun, Geschäftsführerin des Immobilienmaklerbüros „BestHomes4You“ in Mühlthal. Gemeinsam mit ihrer Geschäftspartnerin für HomeStaging und Redesign, Inge Kruska, brachte sie vielen Interessenten die Verbesserung der Verkaufschancen durch eine optische Aufwertung von Objekten näher. „Mit einem solchen Andrang hatten wir gar nicht gerechnet. Über 1.100 Besucher kamen zur Messe. Viele Kapitalanleger nutzten hier die Gelegenheit, um sich über sichere und langfristige Anlagemöglichkeiten und über den Markt aus erste Hand zu erkundigen“, so Haun. Neben Immobilienmaklern präsentierten sich auch Handwerker, Bauträger, Baufinanzierer, eine Umzugsfirma, eine Anwaltskanzlei, Internetportale und die Veranstalter mit ihrem Angebot für Hauslebauer. (Bild: BestHomes4you)

BEUTEL
Augenoptik
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151/56076
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de
Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EKCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb



RUNDUM WOHLFÜHLEN? Kein Problem. Die Kosmetik-Praxis Alla Temmer bietet ein umfangreiches Angebot rund um's Schönsein. Auch in den neuen Räumen im Fred-Hill-Weg 7 in Eberstadt wird Wellness ganz groß geschrieben. (Zum Bericht) (Bild: Ellen Hellriegel)

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1
64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Caro-Druck GmbH
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Petra Helène (pet)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Chris Bauer (cb),
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Shahid
Einsteinstraße 9
63303 Dreieich

Erscheinungsweise:
14täglich freitags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

„Heiping Regionales Lädchen“ in Bessungen: Bekenntnis zur Regionalität

BESSUNGEN (hf). Anfang Dezember hat Dr. Ursula Ripper in Bessungen in der Karlstraße 64 ein regionales Lädchen, genauer gesagt das „Heiping Regionales Lädchen“ eröffnet. Sie ergänzt und unterstützt damit das regionale Bekenntnis der von ihrem Ehemann Klaus Ripper geführten „Weinwirtschaft Heiping“ mit ihrer regionalen Küche und ihren regionalen Weinen. Analog zum Konzept „Heiping“ kann man hier Lebensmittel-Spezialitäten aus der Region Darmstadt-Dieburg-Odenwald erwerben. Angefangen vom hausgemachten Kochkäse und Spundekäs über Odenwälder Nudeln, Marmelade, Kartoffeln, Äpfeln, frischen Landeiern, einem breiten Angebot aus dem Sortiment der Molkerei Hüttenthal im Mossautal bis hin zu Wurstwaren, wie der beliebten „scharfen Odenwälder“ der Metzgerei Rettig in Mitlechtern/Rimbach und vielfältigen Wurstkonserven der Landmetzgerei Vollrath in Winterkasten. Natürlich fehlt auch das so innig geliebte Odenwälder Natursau-

erteig aus der Weinwirtschaft Heiping nicht. Er ist gegen Vorbestellung dienstags und freitags erhältlich. Ergänzt wird das Angebot um regionale Weine von der Hessischen Bergstraße, wie dem Weingut Freiberger in Heppenheim, aus Rheinhessem vom Weingut Michel-Roos in Ilbshheim, sowie aus Groß-Umstadt, der Pfalz und dem Rheingau. Aber damit nicht genug: Da Kaffees aus dem Supermarkt vielen Menschen nicht mehr das Genusserelebnis bringen, hat sich Ursula Ripper entschlossen, ihren eigenen Kaffee zu rösten. Eine kleine Kaffeemanufaktur, „die Darmstädter Kaffeerösterei“, ist deshalb Bestandteil vom „Heiping Regionales Lädchen“. Geröstet wird im Langzeit-Röstverfahren, zwischen 15-22 Minuten, bei 220-230 Grad, „von Hand geleitet“, in kleinen Fünft-Kilo-Chargen, sortenrein und dies im hauseigenen Trommelröster der Marke Diedrich, dem weltweiten Marktführer für Länderröster. Die Langzeitröstung erlaubt der Kaffeebohne in Ruhe



LIEBHABER regionaler Spezialitäten und aromatischen Kaffees haben jetzt in Bessungen eine neue Anlaufstelle. Anfang Dezember eröffnete Ursula Ripper (r.) in der Karlstraße 64 das „Heiping Regionales Lädchen“ (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

ihren und namhaften Importeur aus Hamburg, der Neumann-Gruppe, die der Tradition der Heiping-Lieferanten folgend in Familienbesitz und inhabergeführt ist.

Ursula Ripper hat sich bestens auf ihre neue Aufgabe in Röstseminaren, extensiven Kaffeeverkostungen, der Zusammenarbeit mit dem Importeur und einer befriedeten Kaffeerösterei vorbereitet. Ihrem regionalen Anspruch verpflichtet, startet die Kaffeerösterei mit einer „Heiping-Röstung“ aus äthiopischem Hochlandkaffee, einer entkoffinierten Variante, einem aufgrund seiner Herkunft mildem, sehr säurearmen indonesischen Kaffeeangebot, einem Espresso aus Robusta- und Arabica-Bohnen, sowie einer „Lilien-Röstung“ südamerikanischer Herkunft mit einem besonders kräftigen Aroma. Frisch geröstet wird zweimal die Woche (montags und donnerstags), da bleibt das „Regionales Lädchen“ dann auch geschlossen. Die weiteren Öffnungszeiten sind Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10-18 Uhr sowie Samstag von 9-13 Uhr. Weitere Informationen sind auch telefonisch unter 06151-1591739 oder per Mail (heiping-laedchen@t-online.de) erhältlich.

SIE ERREICHEN UNS PER MAIL ÜBER FOLGENDE ADRESSEN: info@ralf-hellriegel-verlag.de
Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de · **Redaktion:** redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de



TERMINKALENDER

BESSUNGEN

TAP – Die Komödie
4./5.2., 9.-12.2., 15.-17.2., jew. 20.15 Uhr + 6./13.2., jew. 18h
„Ein Schlüssel für zwei“
Kindertheater
5.2., 15.30h „Meister Eder und sein Pumuckl“
6.2., 11h „Lauras Stern“
12.2., 15.30h „Räuber Hotzenplotz“
13.2., 11h „Wie Findus zu Pettersson kam“

Ev. Petrusgemeinde
sonntags 10h Gottesdienst
Kath. Pfarramt Liebfrauen
sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst

DARMSTADT

KIRCHLICHES
Ev. Andreaskirche
6.2., 10h Gottesdienst mit Kinderkirche und Kirchencafé

ALLGEMEINES
DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Seh-

KULTURELLES

Bessunger Knabenschule
4./5.2., jew. 20h Tanzlandschaft Kolumbien
4.2., 22h Into the lion's den
6.2., 20h Ali Neander feat. Hellmut Hattler
9.2., 21.30h Frischzelle mit Live-Jazz-Session
11./12.2., jew. 20.30h Varieté Extra 2011

Comedy Hall
4./5., 7.-12., 14.-17.2., jew. 20.30h „Nosferatu“
Kindertheater
6./13.2., jew. 15h „Der kleine Bär, Nein-Nein“

Jazzinstitut Darmstadt
4.2. 20.30h Real Jazz Trio feat. Carl Clements
11.2., 20.30h JazzTalk 084 fossile 3 feat. Philip Zoubek

Nachbarschaftsheim DA e.V.
Schlösschen Prinz-Emil-Garten
4./11./18./22.2., jew. 15-17h Erfinderkunstwerkstatt: Instrumente (6-12 J.)
6.2., 11h+15h Mapili Theater „Max, der Kugelkäfer“ (ab 4 J.)
9./16.2., jew. 15-17h Spielzeug reparieren (6-12 J.)
9.2., 17h Vortrag „Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft“
12.2., 14-18h + 13.2., 11-17h Ausstellung „Modellisenbahn und -Straßenbahn“
14.2., 15.15-16.30h Vorlesen für Kinder mit Romy
15.2.-23.3. Kunstausstellung Horst Nungesser
16.2., 14-17h Tanz mit Gesang und Livemusik
4.-22.2., jew. donnerstags, 15-17h Kochen, Backen, Eis machen (6-12 J.)
Bessunger Forstmeisterhaus
14.2., 17h Vortrag „Dr. Georg Wiesenthal“

Musik und Dichtung zum neuen Jahr



„WOLKEN GEH'N UND KOMMEN WIEDER“ hieß das Motto eines Konzerts zum Jahresbeginn, das der Frauenchor und gemischte Chor des Gesangsvereins Germania 1894 e.V. Eberstadt am 23.1. in der Geibel'schen Schmiede vor gut besetztem Saal veranstaltete. Dirigent Martin Ludwig präsentierte mit den Chören und der Saxophonsolistin Cordula Hamacher einen Streifzug durch das Jahr. Cordula Hamacher, Jazzmusikerin, Komponistin und Musikpädagogin, ergänzte das Programm mit eigenen Saxophonkompositionen. Zwischen den einzelnen Stücken führte Martin Ludwig mit amüsanten und auch nachdenklichen Gedichten von Wilhelm Busch, Joachim Ringelnatz bis zu Robert Gernhardt durch die Jahreszeiten.

13.2., 10h Gottesdienst im Altenheim Heimathaus,
10.30h Mini-Gottesdienst,
18h Musikalischer Abendgottesdienst

test ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

men, jeden Samstag 8-12 Uhr (Sehtest mögl.)
Alle Kurse in der ASB-Lehrrettungswache, Pfungstädter Str. 165, Anmeldung 06151-5050

Malteser Hilfsdienst e.V.
Hospizdienst / Palliativberatung
Tel. 06151-22050, Mo-Fr 9-12.30h, Beratung und Hausbesuche n. Vereinb.

Rheuma-Liga Hessen
Kostenlose Beratung jeden 1. u. 3. Do. im Monat v. 16-18h i. d. AOK Darmstadt, Neckarstr. 9, Tel. 06151-3931246

KULTURELLES
halbNeun-Theater
4.2., 20.30h Holger Paetz „Gott hatte Zeit genug“
5.2., 20.30h Vanessa Backes „Klassentreffen“
6.2., 15h Trolltoll Marionettentheater „Hab' Mut – alles wird gut“
11.2., 20.30h Tailed Comedians „Kassenschlager“
12.2., 20.30h Kabarett A-Z „Schamlos ehrlich“
13.2., 19.30h Kabarett Kabbaratz „Wir wissen alles – es nutzt leider nichts“
17.2., 20.30h Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrer(t)-Kabarett „Mose war ein Mehrteiler“

EBERSTADT

ALLGEMEINES
ASB
Kostenloses ASB-Infotelefon, werktags zu sozialen Themen: Tel. 0800-1921200
Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Odenwaldklub OG Eberstadt
4.2., 18h Jahreshauptversammlung, Haus der Vereine
13.2. Über Hügel und Täler nach Steigerts, Info 06257-82283
17.2. Donnerstagswanderung, Info 06151-87180 (Weber)

KIRCHLICHES
Ev. Christuskirchengem.
6.2., 10h Abendmahls-gtd.
13.2., 10h Gottesdienst

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde
6.2., 10h Gottesdienst,
10-11.30h Kindergtd. (ab 4 J.)
13.2., 10h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd
6.2., 11h Abendmahls-gtd.
13.2., 11h Gottesdienst

Ev. Marienschwesternschaft
6.2., 9.30h Messe mit Abendmahl
13.2., 9.30h Messe mit Abendmahl

Ev. Stadtmission Eberstadt
sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg
6.2., 11h Eucharistiefieier, Blausseggen
13.2., 11h Eucharistiefieier

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef
6.2., 9.30h Eucharistiefieier, Blausseggen, Kindergottesdienst im Pfarrheim
13.2., 9.30h Eucharistiefieier, Kindergottesdienst im Pfarrh.

Möchten Sie verkaufen?

■ Oder vermieten? Oder suchen Sie eine Immobilie in Darmstadt, Darmstadt-Eberstadt oder an der Bergstraße? Gerne betreuen wir Sie vom Erstgespräch bis zum Vertragsabschluss. Kompetent, fair, persönlich.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518088
Telefax: 06151-9519362
www.daeichert-online.de



Reiner Dächert Immobilien

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG

KIRCHLICHES

Ev. Matthäusgemeinde
6.2., 10h Gottesdienst, Abendm.
13.2., 10h Gottesdienst, Taufe

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz
6.2., 10h Familienmesse
13.2., 10h Hochamt

MÜHLTAL

ALLGEMEINES

AWO Mühlthal
9.2., 14.30h AWO Altenclub-nachmittag
10.2., 10h Damengymnastik im Bürgerzentrum,
14h Senioretheaternachmittag, Staatstheater DA, „Anatevka“, 17h Kegeln für Senioren im Chausseehaus
16.2., 14.30h AWO Altenclub-nachmittag „Wir spielen Bingo“
17.2., 10h Damengymnastik im Bürgerzentrum,
17h Kegeln für Senioren im Chausseehaus

Pfadfinder „Royal Rangers“
Info 06151-146688

5.2., 10h Starter bis Pfadfinder (6-15 J.),
13h Pfadfinder (ab 16 J.)

SV 1911 Traisa
4.2., 19h Offener Stammtisch im Sportheim

KIRCHLICHES

Ev. Kirchengemeinde Traisa
6.2., 10h Gottesdienst mit Abendmahl und Chor
13.2., 10h Gottesdienst mit Posauenchor

Ev. Kirchengem. N.-Ramstadt

6.2., 9.45h Gottesdienst, 10h Kindergottesdienst im Gemeindehaus,
11h Gottesdienst in Waschenbach
13.2., 9.45h Gottesdienst „Kreuz & Quer“, 10h Kindergottesdienst im Gemeindehaus,
10h Kindergottesdienst in Waschenbach

St. Michael N.-Ramstadt
6.2., 9.15h Hl. Messe, Kindergottesdienst, Kirchencafé
13.2., 9.15h Hl. Messe, 16.15h Beichtgelegenheit, 17h Vesper m. sakram. Segen

Bilder und Skulpturen



„SYMBIOSE“ heißt die neue Ausstellung im Caritas Zentrum „Schweizerhaus“ in der Mühlstraße 35 in Eberstadt. Gezeigt wurden Bilder und Skulpturen von Maria Trautmann (I.) und Marion Pohl. Die Ausstellung ist bis zum 31. März montags bis freitags von 9-14 Uhr geöffnet. Um mit den Künstlerinnen gemeinsam die Ausstellung zu besichtigen, bitten diese unter Telefon 06151-1010880 einen Termin zu vereinbaren. (Bild: Veranstalter)



WICHTIGE RUFNUMMERN

- ◇ Apothekennotdienst 061 51-86 77 07
<http://darmstadt-online.de/notdienst>
- ◇ Ärztliche Bereitschaftsdienst-Zentrale 061 51-89 66 69
- ◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr) 061 51-2 80 73
- ◇ Bezirksverwaltung Eberstadt 061 51-13 24 23
- ◇ Bürgerbüro West 061 51-3 91 28 80
- ◇ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst 061 51-17 74 60
- ◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle 112
- ◇ Frauenhaus 061 51-37 68 14
- ◇ Frauennotruf (Pro Familia) 061 51-4 55 11
- ◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal 061 51-14 17 0
- ◇ Gesundheitsamt 061 51-33 09 0
- ◇ Giftnotrufzentrale 061 31-192 40
- ◇ Kinderschutzbund 061 51-2 10 66 u. 2 10 67
- ◇ Krankentransport 061 51-192 22
- ◇ Medikamentennotdienst 08 00-192 12 00
- ◇ Notdienst der Elektro-Innung 061 51-31 85 95
- ◇ Pflegedienst Conny Schwärzel 061 51-78 30 65
- ◇ Polizeinotruf 110
- ◇ Stadtverwaltung Darmstadt 061 51-131
- ◇ Telefonseelsorge 08 00-1 11 01 11 o. 08 00-1 11 02 22
- ◇ VdK – OV Darmstadt 061 51-42 64 76
- ◇ Zahnärztlicher Notdienst 061 51-8 60 77 07

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Das große „Nichts“ kann mit so viel gefüllt werden Angst und Trauer sollen davon nur ein kleiner Teil sein.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 64285 Darmstadt www.willenbuecher.org 13/24